Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1911

375 (15.8.1911) Mittagausgabe

Expedition: Birtel und Lammstraße-Ede nächst Kaiserstr. u. Marttpl. Brief- od. Telegr.-Abr. laute nicht auf Namen, jondern: "Badische Presse". Karlsruse.

Bezug in Karlsruße: Monatlich 60 Pig. Frei ins haus geliefert: Bierteljährlich M. 2.20 Muswarts: bei Abholung am Bojtichalter Dit. 1.80. Durch den Brieftrager taglich 2 mal ins Haus gebracht Wit. 2.52.

8 feitige Rummern 5 Bfg. Größere Rummern 10 Bfg.

Anzeigen. Die Rellamezeile 70 Bfa.

Badime Press.

General-Unzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Rummern "Karlsrußer Anterhaltungsblatt", monatlich 2 Rummern "Kurier", Unzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Vandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Cäglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Berlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog (beurlaubt). Berantwortlich für Politik und allgemeinen Teil: Balther Kriger, berantwortlich für ben gesamten babischen Teil Martin holzinger, jur ben Unzeigeteil A. Kinderspacher, sämtlich in

Berliner Bureau: Berlin W. Matthäifirchftr. 12.

Auflage: gedruckt auf 3 Zwillings Rotationsmaschinen. In Rarlsruhe und näch fter

> 21000 Abonnenten.

Mr. 375.

tod.

no

lach,

ip-ir-fe, ur-

ler=

äft für

tigen entl. Mf. unt. der 2.2

in-tädt-ldes häft anf-und

3.2 157a

erb

uf.

117.5.3

Rarleruhe, Dienstag den 15. Auguft 1911.

27. Jahrgang.

Zur Frage des Güterwagenmangels.

Rarlsruhe, 14. August. Die Zeitung bes Bereins beutscher Eisenbahnverwaltungen schreibt in ihrer Nr. 53 vom 12. Juli 1911 Guterwagenmangel und Staatsbahnwagenverband:

Wir entnehmen dem "Berl Act." folgendes: Die Sandelstammer für den Kreis Mannheim hat in wiederholten Ausführungen bei bem zuständigen Ministerium auf den Mangel an gedecken Güterswagen hingewiesen, der in diesem Frühjahr besonders auf den Stationen Mannheim und Waldhof hervorgetreten ist. Im Märzsteigen der Fehlbetrag auf 12,1% und erreichte am 16. März mit telesche Gibber Fehlbetrag auf 12,1% und erreichte am 16. März mit 16,4% seine Höchstziffer. Es wurde darauf hingewiesen, daß dieser Bagenmangel zu umfo größeren Besorgnissen Anlag gebe, als im wirtschaftlichen Leben gur Zeit noch teineswegs von einer Sochtonjunttur gesprochen werden fonne, vielmehr lediglich Anfage gu einem lebhafteren Geschäftsgange vorhanden seien. Trete, mas als sicher angenommen werden durse, weiterhin eine größere Belebung des Wirtschaftslebens ein, so werde der Wagenpart trot der vorgesehenen Bermehrung um 5% den Anforderungen immer weniger entschen prechen können. Die Sandelskammer bat das Ministerium, bei den übrigen Regierungen schon jetzt Schritte zu tun, daß eine ausreichende Bermehrung des Wagenparts vorgesehen werde, damit Zustände, wie sie im Marg Jutage traten, fünftig vermieden werden. Die Gisenbahnabteilung bes Groft, bad. Ministeriums ber Fi-

nangen hat fich jest ber Sanbelstammer gegenüber zu diefer Frage

Die Bermehrung der Guterwagen sei bestimmt durch das Ueber-einkommen betreffend die Bildung eines deutschen Staatsbahnwagenverbandes und die Bereinbarungen dazu in der Schlugniederschrift. Demnach solle die Bermehrung des Wagenbestandes im allgemeinen Demnach solle die Vermehrung des Ragenbestandes im augemeinen dem aus einer Reihe von Jahren gewonnenen Durchschnitt der Verstehrssteigerung entsprechen. Der Wagenpart solle in einer solchen Höhe gehalten werden, daß er auch dem starken Verkehr gewachsen sei, allerdings nicht auch dem stärksten, erfahrungsgemäß jeweils nur verhältnismäßig kurze Zeit dauernden Verkehr, weil dies sonst eine unwirtschaftliche Verwendung beträchtlicher Kapitalien zur Folge hätte. Das Ministerium erklärt sich schließlich bereit, in den jährlich statischen Regierungskonferenzen setzt darauf Bedacht zu nehmen, das bezühllich der Verwehrung der Wagen den berechtigten Interdaß bezüglich der Bermehrung der Wagen den berechtigten Inter-essen der Industrie und des Handels Rechnung getragen wird. Im übrigen wird auch von der Eisenbahnverwaltung zugegeben, daß der Mangel an gebedten Wagen im Monat Marz außergewöhnlich hoch und für die Industrie empfindlich störend war. Es tonne aber auch hierbei wieder die Bahrnehmung gemacht werden, daß der Mangel feit Errichtung bes Staatsbahnwagenverbandes meift von turger Daner sei, weil ber erhöhte Wagenbedarf nicht in allen Gebieten bes-

Ministerpräsidenten Combes.

(Bon unferem Korrefponbenten.)

Y Paris, 14. Aug. Der ehemalige Ministerpräsibent Emile Combes hat einen feltenen Beweis ber Ruftigfeit im hohen Alter von 76 Jahren geliefert, indem er trog ber brudenden Sige in Boitiers, wo die Temperatur noch höher ist als in Paris, eine mehrstündige politische Bankettrede hielt. Combes versolgte ben doppelten 3wed, bie Berhältnismahl zu vernichten und ben Blod ber Linten mit Ausichluß ber Progreffisten und ber Sozialiften neu zu festigen.

Die Berhältnismahl murbe nach Combes eine unmögliche poli-

ungefähr ebenso ftart mare wie bie Linte und eine Gruppe von Sodiatisten in allen Fragen den Ausschlag geben könnte. Da Combes vor allem antiklerikal geblieben ist, so versagt er den Progressisten, die bei jeder Gelegenheit die Toleranz empfehlen, die Eigenschaft des Rechnungen über die Aussichten der Berhältnismahl nicht ganz überzeugend, benn eine gemeinsame Lifte wurden bie Kleritalen und die Progresiften nur in ben feltenften Fallen aufzustellen magen. Gine Bahlreform halt Combes immerhin für unvermeidlich, weil das Einzelwahlinstem zu zahlreichen Migbräuchen geführt hat und namentlich die geheime Berbindung der Reaktion und der Sozialisten erleichtert. Die Listenwahl ist also eine Rotwendigkeit geworden, aber aus Bersöhnlichkeit will auch Combes zugeben, daß man dabei ben Minderheiten eine gemiffe Bertretung einräumen muß, ohne ben Grundfat ves itrengen Proportionalismus festzuhalten.

Die radisale "Lanterne" bewundert zwar heute die Rebe ihres großen Mannes, findet aber, er gehe schon zu weit, indem er vie reine Listenwahl, wonach in einem Departement die Mehrheit allein pertreten fein durfe, ben Gegnern opfere.

Für bas Rabinett Caillaux ift Combes nicht ungnädig, benn er gieht es bei weitem ben Kabinetten Briand und Monis vor. "Erft gestern", so rief er aus, "hat sich die republikanische Mehrheit der Kammer, die wahre, die aus den vier Gruppen der Linken gebildet ist. wieder zusammengefunden und um ein Ministerium gedrängt, das ebenfalls fest entschlossen ist, unter allen Umständen in voller Uebereinstimmung mit dieser Mehrheit zu handeln."

Als Hauptorgan der Progressisten bemertt der "Temps" zu der Rede Combes, sein großer Fehler sei, daß er den Raditalismus mit dem Combismus verwechsele und noch nicht eingesehen habe, daß elbst unter ben Raditalen ber autoritäre Antiklerikalismus, wie ihn Combes als Minister gepslegt habe, verdächtig geworden sei. Combes Segeisterung für das Kabinett Caillaux sei nur eine Kriegslist, denn auch Caillaux gehöre zu den Gegnern des Combismus.

Aus dem englischen Streikgebiet.

D. London, 14. Aug. (Briv.) Jene, die am Samstag gemeint hatten, daß es mit bem Streif vorüber fei, dürften bitter enttänscht sein, benn es stellt sich jest heraus, daß die Aussichten im Londoner Safen durchaus nicht so gut sind, wie es am Samstag schien. Riemand weiß, was dort heute geschehen wird. Dr. Ben. Tillett ertlärte gestern, daß noch viele Fragen ausständig seien, wie 3. B. die Bezahlung der für Mahlzeiten freigegebenen Beit, und bag ber Streit fortgesett werden wird, wenn diese Forderungen nicht alle bewilligt

Dann droht ein Eisenbahnerstreif im gangen Lande. Die Angeftellten verschiedener Gifenbahngesellschaften haben gemiffe Forderun-Gine Rede des ehemaligen franzöltschen gen gestellt und sich mit den Abmachungen des Jahres 1907 ungufrieden erflart. Sie behaupten, bag biefer Bertrag, ber von Dr. Llond George zustande gebracht murbe, und ber bis jum Jahre 1914 alle Ausstände verhindern sollte, nicht getreu erfüllt worben fei. Ferner drohen in London die Angestellten ber Stragenbahnen mit einem Austiand

Die neueren Drahtberichte melben:

= Bondon, 14. August. Die Lage im Ausstand der Sasensarbeiter zeigt hier heute nachmittag teine Besserung. Mehrere tausend Arbeiter sind wegen Entlassung einiger Ausständiger durch die Hasenbehörden wieder in den Ausstand getreten. Die Lente sind auch erregt darüber, bag fie gur Arbeit gurudfehren follen, mabrend tifche Lage ichaffen, wo die Rechte mit Ginichluf ber Progressisten ber Ausstand in Liverpool im Bachsen begriffen ift.

Die industrielle Lage in London-Gudost ist andauernd ernft. 3m Stadtviertel Bermondjen befinden fich 14 000 Arbeiter im Musitand. Die Gifenbahner von Lancafhire und Smanfea haben fich in einer Resolution für einen Nationalstreit ausgesprochen. Auch in Schotts land haben sich die Gijenbahner verschiedener Begirke ber Ausstands

ewegung angeschlossen. In der heutigen Sitzung des Unterhauses außerte der Minister des Innern Churchill auf eine Anfrage wegen des Streits der Dockarbeiter in London, die Lage fei noch nicht tlar. Wenn fich die Rots wendigfeit ergeben follte, murden alle der Regierung gur Berfügung stehenden Truppen dazu verwandt werden, die Ruhe aufrecht zu ers halten und die Achtung vor dem Gesetz und die ungehinderte Zufuhr von Lebensmitteln sicherzustellen.

= Liverpool, 14. Aug. Bei den heutigen Ausschreitungen Strete tender wurde der Bürgermeister Sir Thomas Hughse durch einen Steinwurf am Ropfe verlett. Die Musitanbigen griffen heute nach mittag einen Brotwagen an und plünderten und verwifteten bas Nathaus und das Polizeipräsidium. Soldaten zerstreuten die Auf-rührer. Es treffen weitere Truppenverstärkungen ein. Ferner steher in Albershot 5000 Mann in Bereitschaft, um nach Liverpool abzu-gehen. Der Magistrat von Liverpool hat beschlossen, Leute im Alter von 20 bis 40 Jahr aufzufordern, einen besonderen Bolizeidienst gu organifieren. In Sheffield find heute abend 500 Angestellte bet Midland Railman in ben Ausstand getreten.

Erlärte der Minister des Insepans getreten.

Edndon, 14. August. In der heutigen Sitzung des Unterhauses erklärte der Minister des Innern Churchist, daß die Lage in Liverpool sich die heute noch nicht gebessert habe. In vielen Fällen seien die Streikunruhen von Angrissen auf Warenhäuser, Geschäftslokale und Privathäuser begleitet gewesen. Unter solchen Umständen sei es die Ansicht der Regierung, daß es für die Polizei von Bedeutung sei, scharze militärische Unterstützung zu haben. Deswegen sei bereits Resell zur Kerstärkung der Truppen in Linervool gegeben worden. Befehl zur Berftarfung der Truppen in Liverpool gegeben worden.

= Liverpool, 14. Aug. (Tel.) Die Hauptschiffahrtsgesellsschaften verfündeten heute Mittag die Aussperrung. Es wers ben 30 000 Arbeiter bavon betroffen.

= Liverpool, 15. Aug. Gestern nachmittag und abend wurden eine Anzahl Feuersbrünste gemelbet, die gesährlichsten im Geschäfts viertel der Schiffahrtsvereinigung, das ausgeplündert wurde. Dan vermutet Brandftiftung.

E London, 15. Mug. (Privattel.) Gestern abend aus Liver= pool eingetroffene Telegramme besagen, daß sich die streifenden Dodsarbeiter schwere Uebergriffe haben ju Schulden tommen laffen. Sie drangen in das Gebaude der Schiffahrts-Federation ein, das ftart von Polizei und Militär bewacht wurde, und legten im Bureau an verschiedenen Fellen Feuer an. Sodann schlossen sie die Fenster, damit die Feuerwehr tein Wasser in das Gebäude wersen könne. Als die Feuerwehr an der Brandstelle erschien, zerschnitten sie die Wasserschläuche, so daß es erst nach vieler Mühe gelang, Wasser in das Geschläuche, was der Brandstelle erschien. baube gu ichleudern, das vollständig ausbrannte. Alle wichtigen Dotumente und Bapiere find verbrannt. Der Gemeinderat von Liverpool verfügte, bag alle Reftaurants und Bars ihren Betrieb um 9 Uhr abends ju ichliegen haben. Für heute abend erwartet man meitere Ungriffe auf ben Bahnhof Limeftreet, beffen fich bie Streitenben mit allen Mitteln ber Gemalt bemächtigen wollen.

Eine weitere Depesche besagt, daß die Dods von Hornby, die gang in der Nähe von Lwerpool liegen, um 2½ Uhr nachts von ver-brecherischer Hand in Brand geseht worden sind. Die Behörden haben ausreichende Borfichtsmagregeln getroffen; fo werden heute mehr als 5000 Goldaten auf bem Blage fein.

Wie der Korrespondent der "Mociated Preh" berichtet, ist es fast unmöglich, auf den telegraphischen Linien von Albeshot nach London

Ums blave Band des Ozeans.

Roman von Ostar I. Schweriner.

(35. Fortiegung.) Hadbrud verboten In die Kajute des Kapitans, in der die Beratung noch immer fortgesett wurde, trat ber wachthabende Matrose.

"Melde gehorfamft, daß soeben ein Steward hier gewesen ist und mich beauftragt hat, zu melden, daß der herr Kapitan Fraulein Davis und Mister Wolpert in wenigen Minuten ermarten möchten."

Sprachs, machte kehrt und verließ wieder die Kajute. Die Manner blidten fich verbust an.

"Das ist ja, als hätte Miß Davis geahnt, daß sie uns alle

felben zu gleicher Beit auftrete.

hier noch porfinden würde." "Bielleicht hat sie's auch geahnt," meinte Jacson lächelnd. Zedenfalls habe ich geahnt, daß sie sich um diese Zeit melben

laffen wurde. Sie hat es mir ichon gestern verraten." Das Erstaunen der anderen wuchs. "Und," fügte Jackson hinzu, "jest darf ich es ja wohl sagen.

Ich glaube, meine herren, Sie gehen einer großen Ucberraschung entgegen. Nämlich ber gangen Aufflarung biefer Angelegen-

"Na," meinte ber Kapitan, "ich wundere mich über nichts mehr. Ich bletbe hier figen und warte."

Timm aber wandte sich haftig an Jadson. Ist Miß Davis nicht Mister Wolperts Berlobte? Sat fie mit Ihnen über die gange Sache gesprochen?"

Morauf Jadion erwiderte: Mein lieber Mifter Timm, ich will Ihnen etwas fagen, mas zwar auch die anderen Serren, namentlich aber Gie intereffieren wird und was Ihnen auch vielleicht die Zunge lösen dürfte. Rämlich nicht Wolpert, sondern ich bin mit Mig Belle

Davis verlobt . . . Aber, was zum Teufel ist das schon wieder!" fuhr der Rapitan auf. "Man wird ja hier mahrhaftig gang verrudt. Sat denn Miß Davis mit diesem verfluchten Wolpert nicht vor Maschinen nach den mir übergebenen Zeichnungen Aenderungen einigen Tagen öffentliche Berlobung gefeiert?"

Jackson erklärte:

Jawohl, aber nur, um dadurch die Lösung herbeizuführen, die wir Manner mit all unserer Schlauheit nicht gefunden hatten. Ohne Mig Davis waren wir der Sache ficherlich nicht auf ben Grund getommen. Was fie getan hat, hat fie für mich getan und mit meiner Einwilligung. Die Verlobung war

nichts als eine Komödie, ein geschidtes Detektivmanöver." Die Stille, die auf diese überraschende Erklärung eintrat, unterbrach Timms Stimme. Er hatte Jactions Sande ergriffen und icuttelte fie erregt.

"Gott sei Dant!" rief er aus, "Gott sei Dank, ich gratuliere herzlichst und nun kann ich auch sprechen! Solange ich in Wolpert ben gufunftigen Gatten von Dig Davis fah, mußte ich schweigen, aber jett - Gott fei Dank!"

"Das dachte ich mir," sagte Jackson ruhig. "Gleichzeitig danke ich Ihnen auch für Ihre wirklich anständige Gesinnung; es find nicht immer die vornehmen Menschen die anftandigften. Und nun, mein lieber Mister Timm, ergahlen Sie, mas Sie wiffen."

"Gerne, von herzen gerne!" wiederholte Timm noch ein= mal. Sein Gesicht strahlte, als sei ihm eben das Freudigste begegnet, bas einem Menschen nur begegnen fann.

"Also, meine Herren, jett darf ich erklären, daß ich im Auftrage Wolperts gehandelt habe. Im Auftrage Wolperts habe ich den Sched in Kabine Zweihundertzehn gelegt, von Wolpert habe ich die Zeichnungen zu den Maschinen erhalten."

"Bon Wolpert?" unterbrach der Kapitan. "Das ist ja außerorbentlich intereffant. Da hatten wir ja ben Dieb, benn es find doch wohl die Ihnen gestohlenen Zeichnungen, von benen ber Mann hier berichtet," wandte er fich an Jadfon.

Der winfte abwehrend mit der Sand, Timms Erzählung nicht zu unterbrechen, und Timm fuhr fort:

In Wolperts Auftrag habe ich dann auch versucht, an ben angubringen, um die Mafdinen aufer Betrieb gu fegen."

"Und das haben Sie getan?" fragte Braudt lächelnd. "Obwohl ich Ingenieur bin." antwortete Timm, "konnte ich aus den Zeichnungen nicht flug werden. Go viel ich seben tonnte, war die Erfindung an den Maschinen überhaupt nicht

angebracht." "Stimmt!" unterbrach ber Oberingenieur lachend. "Was nicht ba ift, tann man nicht finden.

Timm war einen Moment verdugt. "Dann - bann dann —," stotterte er, "ist die Erfindung an den Maschinen noch gar nicht angebracht gewesen?" "Doch," Brandt schien sich töstlich zu amusieren, "doch, aber

eine andere. Doch ergählen Gie nur weiter." "Und da habe ich," fuhr Timm fort, "als ich die Aendes

rungen nicht vorfand, eine Anzahl Schrauben gelodert, bag bie Maschinen langfamer geben mußten."

"Und haben gar nicht baran gebacht, baf wir samt und sonders hatten in die Luft fliegen können?" fragte ber Oberingenieur nunmehr ernften Tones. "Ich glaubte nicht, daß es so gefährlich war," meinte Timm, "ich hielt das Risito nur für gering."

Das ist Ansichtssache, ich halte es für sehr groß. Wie dem auch fei, ergahlen Gie nun weiter!"

"Weiter habe ich nichts zu sagen, doch bin ich sehr gern bereit, auf alle Fragen zu antworten, so weit ich sie beantworten

fann. "Dann sagen Sie uns," fragte der Kapitan, "welches In-teresse nun Wolpert daran hatte, daß die Derbytania fiegen

Ginen Moment ftand Timm unichluffig ba. Schlieglich judte er mit ben Schultern wie jemand, ber mit fich einig ge

"Ich handelte im Auftrage Wolperts. Wolpert aber hand belte im Auftrage —"

Eine furge Paufe und bann: Der Blue Bird Line."

Eine lautlose Stille trat ein. Die Augen der Mannet in dem Raum weiteten fich, fie glaubten ihren Ohren matt trauen

Bez Lbi

Rai

ban

gelo

fein

3et

uni

mi

ha

fül

mo

nu

Di

un

De

ter

ne

Bi bi ho un

jet pri St

Ri Bi

Plagfommandant von Alberihot mit ben Behörden von Liverpool und Birmingham und bem Rriegeministerium in London in bauernber Berbindung fieht.

London, 14. Aug. (Briv.) Auch in Sull, Birmingham und Rewcastle tamen Unruhen vor. In Manchester war gestern überhaupt tein Fleisch mehr zu haben. Die Aussichten seben bort fehr bebenflich aus. Seit Samstag ftreifen dort die Rofferträger auf allen Bahnhöfen, und da außerdem die Fuhrleute dort ichon mehtere Tage ausständig find, fo ift ber Bertehr in ber gangen Stadt fo gut wie vollständig geftort. Auch bort tam es verschiebentlich ju Buammenftofen zwifden ber Boligei und bem Dob, aber im gangen maren biefe nicht fo ernft, wie in anderen Städten des Rordens. 3m= merhin macht fich auch bort eine große Ungufriebenheit in allen Arbeitertlaffen geltend; es fteht zu befürchten, daß ber Ausstand bort auch weiter um fich greifen wirb.

In Birtenheab haben 7000 Safenarbeiter fich bem Streit ans geichloffen. Es tam zu einem Bujammenftog zwijchen ben Ausftandis gen und ber Boligei.

In Grimsby itreifen die Arbeiter auf den Rohlenleichtern. Infolgebeffen tonnen feine Schleppdampfer in See gehen. Wenn nicht eine ichleunige Beilegung des Ausstandes erreicht wird, wird ber Fifchhandel im Safen pollständig lahmgelegt werden.

In Glasgow hielten bie Ausständigen heute nachmittag mehrere Strafenbahnwagen an. Die Polizei nahm einige Berhaftungen por.

Southampton, 14. Auguft. Infolge Wieberausbruchs ber Unruhen im hiefigen Safen verweigerten bie Rohlenftauer Die Arbeit auf dem Amerikadampfer "Philadelphia", der am Mittwoch nach Remport abgehen foll, wenn ihnen nicht ein Sonderpennn für die Tonne bewilligt wird. Die Guterpader broben gleichfalls mit dem

= London, 15. Mug. Die Behörden von Birtenhead haben um die Entjendung von Truppen gebeten.

= London, 15. August. Nach den gestern abend aus den verschiebenen Teilen bes Landes eingetroffenen Rachrichten halt die Bewegung unter ben Gijenbahnern an. In Warrington find 100 Mann in ben Ausstand getreten. Der Bahndienst wird indes nicht ernitlich in Mitleibenichaft gezogen. Der Ausstand ber Schienenleger hat im Begirt Glasgow bereits einige Ausdehnung genommen. Geftern abend ftreitten 100 Mann. Die ausständigen Stragenbahner in 6 lasgow haben angeboten, ben Streit dem Sandelsamte, gur idiedegerichtlichen Entideidung gu unterbreiten.

In London haben gestern bie Leiter ber großen Gijenbahngefellicaften eine Zusammentunft abgehalten, in ber einstimmig beichloffen murbe, die Forberung ber Gifenbahner, die darauf abzielt, ben Bertrag, unter bem jett die Leute arbeiten, aufzuheben, Widerftand entgegenzusegen. Es berricht die Meinung, daß das Sandelsamt trenge Magnahmen treffen follte, um bie Arbeiter gu zwingen, ihren vertraglichen Berpflichtungen nachzutommen.

= London, 15. Aug. In Briftol find 600 Gifenbahner aus-

New-Caftle, 14. August. Die Gisenbahner beschloffen, bie Beforberung von Waren abzulehnen, Die von Streitplagen tommen ober nach folden geben.

Leicefter, 14. Auguft. Geftern beichlog bie Rationaltonfereng ber Gijenbahnbeamten eine Bewegung gur Erzielung einer Lohnerhöhung zu organisieren und, solange ber Ausstand nicht empfohlen wird, es abzulehnen, die Arbeit anderer im Ausstand stehender Gifenbahnergruppen gu übernehmen.

Tages-Rundschau. Deutsches Reich.

= Berlin, 14. Aug. (Tel.) Das Armeeverordnungsblatt veröffentlicht eine Kabinettsordre des Raifers, durch die zu Ehren des Andenkens des verewigten Generals der Infanterie 3. D. von Brauns immeig bestimmt wird: Samtliche Offiziere bes 18. Armeetorps legen 3 Tage Trauer an. Un ben Beisetungsfeierlichfeiten am 13. Auguf in Braunichmeig nehmen der tommandierende General des 17. Armee forps und der Kommandeur des Königin-Augusta-Garde-Grenadier-regiments Nr. 4, & la suite dessen der Berstorbene gestanden hat, teil,

Defterreich-Ungarn. (Tel.) Der Raifer ließ bem Feldzeugmeifter Frhrn. v. Fejervarg anläglich feines 60 jahrigen Militarbienftjubilaums ein Sandichreiben zugeben, in dem er feine vollite Anertennung für die vorzüglichen Leiftungen des Generals ausspricht und ihm zum Gebächtnis an die Waffentat bei Gan Martino eine eigens geprägte Mebaille verleiht mit dem Buniche, er moge fich noch lange Sahre ber Erinnerung an fein viel bewegtes, erfolgreiches und ehren-

polles Golbatenleben erfreuen. Rugland. = Betersburg, 14. Aug. (Tel.) Seute fand die Grundsteinlegung bes neuen beutschen Botichafterpalais in Gegenwart bes beutschen Boijgafters und feiner Gemablin, fowie bes bagerifden Gefandten ftatt. Rach einem feierlichen Weihgottesbienft vollgog ber Botichafter die drei ersten Hammerschläge und sprach den Wunsch aus; daß in biesem Sause siets ersprießliche Arbeit geleistet werbe zum Wohle ber

gu dürfen, und ichlieflich mar es ber Rapitan, ber bas Bort | bem bie Derbytania wieder bas "Blaue Band" guruderobern ergriff. Er erhob fich und ftellte fich por Timm bin.

"haben Sie auch überlegt, mas Sie ba eben fagten?" fragte er eindringlich. "Sie behaupten, daß die Direktion der Blue Bird Line Ihnen den Auftrag gegeben hat, an den Masschien unseres Schiffes Aenderungen vorzunehmen?"

"Nein," sagte Timm, "das habe ich nicht gesagt! Ich sagte nur, daß die Direktion der Blue Bird Line mir, der ich Ingenieur in ihren Diensten bin, durch Molpert, der ihr Oberingenieur und folglich mein Borgefetter ift, ben Auftrag gegeben hat, unter allen Umständen das Geheimnis der Aenderungen an den Maschinen ber Amerika auszukundichaften, burch beren Anbringung es dem Schiff gelungen war, bas blaue Band, das bis bahin die Blue Bird Line befeffen, gu erringen. Diefe Menberungen an den Maschinen sollte ich nun, wie gesagt, auf itgend eine Beife entweber im Daichinenraum topieren, ober Die Zeichnungen bagu mir verschaffen. Da wir Ingenieure aber wußten, daß es ein Ding der Unmöglichfeit fein murbe, auch nur einen Teil einer fich in Betrieb befindlichen Mafchine gu fopieren, und ba mir anderetfeits gehört hatten, daß der Erfinder diefer Menderungen fich auf biefer Sahrt an Bord ber Amerika befinde, so hatten wir beschlossen, die Fahrt gleichfalls mitzumachen, in der Soffnung, daß wir uns ber Beichnungen bes Erfinders murben bemächtigen fonnen. Das wird Wolpert wohl auch vollbracht haben; er hat es mir nicht gesagt, aber Die Zeichnungen hat er mir felbst überreicht."

Der Kapitan sette sich wieder. "Und natürlich wird Ihre Gesellschaft Sie jett, wo die Sache herausgetommen ift, ohne weiteres verleugnen."

"Bollfommen," erwiderte der Heizer. "Wir haben übri-gens die uns erteilten Auftrage sowieso weit überschritten. Es war Wolperts Schuld, ber durchaus ichon auf diefer Fahrt die fünfzigtaufend Dollar verdienen wollte, die die Gesellichaft uns als Ertragratifitation an dem Tage ausaugahlen versprach, an einzige Sohn bes Polizeidieners Seinrich Settinger fiel am Unfall wurde dadurch herbeigeführt, daß eine Rangiermaichine, beren

Briffel, 15. Aug. (Privattel.) Aus Anlag ber heute hier stattfindenden Riesendemonstration ber Liberalen und Gogialiften find 1000 Gendarmen aus verschiebenen Teilen Belgiens eingetroffen, um etwaige Ruheftorungen gu verhindern. Der Umgug burch die Stadt beginnt um 10 Uhr pormittags und wird mindeftens brei Stunden bauern. Die Bahl ber Manifestanten wird auf 150 000 bis 200 000 veranschlagt. Die Rundgeber werden fich nach bem Saint-Jean-Blat begeben, mo fie einen Gib ablegen werben, nicht eher gu ruhen, als bis bas Shulgeset Shollaerts zurudgezogen und bas allgemeine gleiche Stimmrecht in Belgien eingeführt fei.

Badische Chronik.

ok Mannheim, 14. Aug. Der Taglöhner Seufer von hier begab sich gestern vormittag auf die Wanderschaft und wollte gestern abend gegen 9 Uhr die Serberge in der Rotekopfgasse in Mainz auffuchen. Ploglich wurde er von einem Fuhrmann aus Ludwigshafen, ber ben Bornamen Ludwig trägt, überfallen und erhielt von hinten einen muchtigen Mefferftich in ben Salswirbel, sodaß er bewußtlos zusammenbrach und ins Hospital geschafft werben mußte. Der Täter, der turz vorher von einem Wirte ein Schlächtermesser gefauft hatte, mit dem er dem Seufer ben Stich verfente, ift flüchtig gegangen und tonnte noch nicht verhaftet werben.

- Seibelberg, 14. Aug. Geftern vormittag fand eine Befichtigung ber Sandichuhsheimer Tiefburg burch die Mitglieder des Burgerausichuffes ftatt. Der Konservator der öffentlichen Baudentmale bes Landes, Geh. Oberhaurat Kircher aus Karlsruhe, gab inbezug auf die vom Grafen von Selmftadt, sowie von ber Gr. Regierung geplante Inftandsegung bes Baumerts, bas nach letterer von der Stadtgemeinde auf 30 Jahre gepachtet werden soll, und zwar behufs Unterbringung des Obstmarttes im Stadtteil Sandicupsacim, sowie behur Zulänglichmachung des Burghofs und des Wallgrabens für das Bublitum, die nötigen Erläuterungen und besprach einen interessanten Bortrag über die historische, architektonische und prattische Geite ber Dberbürgermeifter Dr. Wildens danfte herrn Rirchner, fomie dem Grafen von Helmstadt, der sich ebenfalls eingefunden hatte, für ihr Erscheinen. Aus ben Kircherschen Darlegungen ging hervor, daß es sich, wie auch schon in der stadträtlichen Borlage an den Bürgerauschuß hervorgehoben ift, bei ben in Aussicht genommenen Arbeiten nur um Konservierungsmaßregeln handelt.

:: Achern, 14. Aug. Wie die "Bab. Rachr." melben, plant eine große leistungsfähige Gesellschaft eine elettrifche Bahn auf die Sornisgrinde. Ausgehend von Achern foll fie Sasbach, Obersasbach berührend zunächst nach Sasbachwalden geführt werden. Hoffentlich erweist sich das Bahnproett nicht als ein

Produkt der Hundstagshipe! k. Lahr, 14. Aug. Geftern murbe auf bem Langenhard bas Ganturnseit des Breisgauer Turngaues abgehalten. Die Teilnehmer hatten sich morgens früh in Orichweier bezw. Ettenheimmunfter geammelt und maricierten dann burch ben iconen Sochwald jum Feftplat auf bem Langenhard. Es beteiligten sich 28 Bereine mit etwa 600 Turnern. Der Nachmittag wurde durch Wetturnen, Turnspiele und Freinbungen ausgefüllt. Die Bevölkerung der Gegend hatte sich du dem Fest gablreich eingefunden, sodaß sich die Beranstaltung zu einem rechten Bolfsfest gestaltete. Die Leistungen der Turner waren recht gut und fanden viel Beisall. Den Schluß bildete die Preisverteilung, nach ber die Bereine über Lahr in die Beimat gurudtehrten.

8 Waldlird, 14. Aug. Geftern begannen bier die Festlichfeiten, anläklich des 150. Stiftungsfeites der Schutengefellichaft Maldirch. Rachmittags zog ein großer Festzug burch bie Stra-gen der Stadt nach dem Festplat, mo alsbald das Preisschießen begann. Abends fand Festbankett statt. Bon auswärts waren gahlreiche Schützen zu den Beranstaltungen hier eingetroffen

st. Freiburg, 14. Aug. Am Dreisamufer murbe ein 3taliener von zwei Strolden angefallen und feines Geldbeutels mit 90-95 M, somie feiner Uhr beraubt. Die Tater verschwanden unerkannt mit der Beute.

Noch immer ift jenes reizende, sii u merden. gelegene Tal ohne jede Babn- und Kahrpostverbindung mit der Breis gauhauptstadt. Eine Reihe stattlicher Ortschaften mit teilweise starter Candwirtschaft, vornehmlich Weinbau, wie Kirchhofen und Ehrenstetten, sind dadurch vom Berkehr abgeschlossen. Eine vor einigen Jahren ins Leben gerufene Autoverbindung mußte nach geraumer Zeit im hinblid auf die hohen Betriebstoften wieder aufgegeben werden. Bur Beseitigung des Misstandes wurden von den beteiligten Gemeinben schon wiederholt Schritte unternommen, welche bis jett aber noch fein greifbares Resultat erzielt haben. Die Regierung verhalt fich, mit Rudficht auf die Staatsfinangen ablehnend, an die Erbauung einer normalfpurigen Bahn burch ben Staat ift auf eine Reihe von Sahren hinaus nicht zu benten. Es hat beshalb ber Gebante, von Freiburg aus eine elettrifche Bahn nach bem Segental ju bauen, bei ben in Betracht tommenden Ortichaften auftimmende Aufnahme ge-

und von Liverpool nach London Telegramme ju besorgen, ba ber | beiden benachbarten Reiche und zur Bflege guter Beziehungen zwischen funden. In einer im Mittelpunkt des Tales, in Wittnau, am Sonntag stattgefundenen Bersammlung, welche Besucher aus bem gangen Tal aufwies, murbe ber Stand ber Bahnangelegenheit aufs neue erörtert. Die Gemeinden hoffen auf einen ausreichenden Staatsquidus auch darf als sicher angenommen werden, daß Freiburg, bei der Bebeutung des Projekts sur die Stadt selbst, den Bau einer elektrischen Bahn ins Hezental in sinanzieller und sonstiger Weise unterstüßen wird. In der Verlammlung wurde der Meinung Ausdruck verliehen, die Gemeindebehörden möchten energischer als dieser die Berwirtstellen der Rechungen bei Gemeindebehörden weichten. lichung der Bahnverbindung betreiben. Dag bie Begentalbahnfrage balb eine befriedigende Lösung findet, daran wird nun taum mehr zu

fb St. Blaffen, 11. August. Bei ber gestrigen Erjagwahl in ben Burgerausschuß wurde herr Oberlehrer Baier gewählt.

Bum Gifenbahnunglud bei Mülheim. * Müllheim, 15. Aug. Erfreulicherweise schreitet bas Befinden der noch im Spital befindlichen Berletten vom Eisenbahnunglud bes 17. Juli in befferndem Ginne fort, Krankenschwester Marie Roch, die Brüche und Quetschungen erlitten hatte, macht sehr gute Fortschritte, ebenso ist das Befinden der ichmerverlegten Grl. Warthmann ein befferes geworben. Fran Warthmann, Die befanntlich beim Ungliid zwei Kinder verlor, konnte am Sonntag das Spital verlaffen gur Erholung nach der Schweigmatt. Der Schwager des getoteten Farbereimeifters Thubium-Wilb, Bader E. Bilb, fonnte ebenso wie herr Rümmelin aus Schopfheim das Spital am Samstag nachmittag in die heimat verlassen. Schwester Luise Müller, die bei herrn Oberfinangsetretar hana-

Versammlungen und Kongresse.

garth in sorgsamer Pflege war, tonnte fich nach Bab Lieben-

gell gur weiteren Erholung begeben.

Seidelberg, 14. Aug. Die babifche Landesversammlung bes Evangelischen Bundes wird am Sonntag, ben 24. und am Montag ben 25. September hier abgehalten werden. Die Tagung wird am ersten Tage durch einen Festgottesdienft in der Christustirche, ber um %10 Uhr beginnt, eröffnet. Für die Festpredigt ist Pfarrer Rapp-Rarls-ruhe, ein geborener Seidelberger, gewonnen worden. In den evangelischen Kirchen ber Umgebung von Beibelberg finden ebenfalls Festgottesbienste statt. Nachmittags 3 Uhr findet im großen Saal der Stadthalle die Gestversammlung statt. Pfarrer Gtel aus Lampertheim wird einen Bortrag über "Evangelischer Bund und nationale Gefinnung" halten. Außerdem wechseln Ansprachen mit Gesangsvorträgen. Abends 8 Uhr beginnt in ber Stadthalle ber Familienabend. Pfarrer Dr. Diehl-Darmstadt spricht über das Thema: "Was hat Seibelberg bem Evangelischen Bund ju fagen?" Dann wird bas Theaterstild "Luther in Oppenheim" von Rithad-Stahn aufgeführt. Am zweiten Tage (Montag) wird von vormittags 9 Uhr ab im Gemeindesaal, Karl-Ludwigstraße 6, die Delegiertenversammlung abgehalten. Der Beschluß der Tagung bildet ein gemeinschaftliches Mittageffen in ber Stadthalle.

= Bajel, 14. Aug. (Privat.) Der Zionistentongreg nahm nach einem Rejerat des Fräulein Schach-Paris den Antrag an, die Zufammenfaffung ber Zioniftifden Frauenvereine gur Ermöglichung fruchtbarer Agitationstätigkeit zu unterstützen. Das Organisationssstatut wurde angenommen. Das Aftionskomitee wurde auf 25 Mitglieder herabgesetzt, die Ersedigung der sausenden Geschäfte einem Kollegium von 5 bis 7 Personen übertragen.

15. Verbandstag des füddeutsch. Fußballverbandes. + Karlsruhe, 14. Aug. Am Samstag und Sonntag fand in Münden ber 15. Berbandstag des süddeutschen Fußballverbandes tatt, bei bem 150 Bereine mit ca. 800 Stimmen vertreten waren. Mit einer Borftandssitzung wurden die umfangreichen Berhandlungen am Samstag vormittag 10 Uhr eingeleitet, während abends 81/2 Uhr die Sauptverhandlungen begannen, welche bis Sonntag früh 4 Uhr bauerten und am Sonntag fortgesett wurden. Die Eröffnung erfolgte burch ben erften Berbandsvorsitzenden Dr. Popper-Sanau a. M. mit einem Soch auf den hohen Protektor des Berbands, Prinz Alfons von Bayern. Im Auftrag bes Münchner Rasensportverbandes hieß st. Wittnau (A. Freiburg), 14. Aug. Schon wiederholt haben fich Rugner-München Die Berbandsvertreter in ber Feftfadt willtommen bie Bewohner des Sezentals bemüht, an das Bahnnet angeschlossen und die Grüße des Deutschen Fußballbundes überbrachte Seiner-Bühl. zu werden. Noch immer ist jenes reizende, südöstlich von Freiburg Aus dem Jahrenkericht mar zu entnehmen der die Mitaliederkemes Aus dem Jahresbericht war zu entnehmen, daß die Mitgliederbewegung wieder eine erfreuliche Bunahme, wie im Borjahr um 26%, zu verzeichnen hat. Erstmals seit Bestehen des Verbands, der ausgedehntesten und mächtigsten Organisation im deutschen Fußballbund, gab die Leitung einen eingehenden Bericht über die Tätigteit in Form einer stattlichen Brojdure. Auch die Rechnungsablage zeitigte ein fehr günstiges Ergebnis. Gine Maffe Antrage lagen vor, die die Verhandlungen sehr in die Länge zogen. In den Vordergrund traten bie Erörterungen über bie gewünschte Reuregelung bes Spielinftems.

Der Untrag des Berbandsvorstandes auf Menberung des Spiels instems wurde abgelehnt, ebenso ein Antrag bes Freiburger Fußballflubs, ber gum 3mede ber Austragung ber Ligafpiele im Gubfreife die Abtrennung bes Gaues Schwaben mit Pforzheim und Bilbung eines neuen Kreises, ober aber bie Einteilung bes Gubtreifes in 2

Samstag fo ungeschidt vom leeren Erntewagen zu Boben, fo

daß ihm das Rad das Rückgrat brach und das Kind in wenigen

Minuten Starb. = Oberharmersbach (A. Offenburg), 14. Aug. Die Witwe Monifa Berger, welche anläglich einer Spiritusexplosion schwere Brandwunden erlitt, ist gestetn verschieben. Emmendingen, 14. Aug. Gestern nachmittag fuhr ber

verh. Maschinentechnifer Fr. Remtämmerer, auf einer Radtour begriffen, mit einem Rollegen bas Simonswälbertal hinunter. Er verlor babei jedenfalls die Berrichaft über fein Rad, tam gu Fall und erlitt einen ichmeren Schabelbruch.

= Berlin, 14. Aug. (Tel.) Auf bem Schäferfee in Reinidendorf ertrant heute nachmittag beim Bootfahren die 34jährige Frau Unna Balte aus Wilmersdorf. 3mei andere im Boot befindliche Personen tonnten gerettet werden.

= Mülheim a. d. Ruhr, 14. Aug. (Tel.) Heute nachmittag fturzte im Rohlentamp ein vierftodiger Reuban gufammen. Acht Arbeiter murben unter ben Trummern begraben. Bunf von ihnen erlitten jum Teil ichwere Berlegungen. Die Urfache des Unfalls ist nicht bekannt.

= Friedberg, 14. Aug. Seute mittag murbe ber Telephon-revisor Otto Holler von hier auf ber Bahnstrede zwischen Friedberg und Niederwöllstadt an einem Telephonmast ichwer verlegt aufgefunden; ein Urm war ihm abgefahren worden und auferdem hatte er anscheinend einen Schabelbruch erlitten. Man nimmt an, daß Soller, nachdem er mit seinen Steigeisen ben Maft erflettert hatte, infolge eines Sitichlages herunter=

gestürzt ist. Die Aerzte geben wenig hoffnung.
= München, 14. Aug. Die Berletzungen ber beim geftrigen Gijen, bahnunfall im Starnberger Bahnhof ju Schaben getommenen Bersonen sind sämtlich leichter Urt. Auch die anfänglich als fower verlegt bezeichneten Baffagiere tonnen icon heute oder boch in ben nachften Tagen bas Starnberger Krantenhaus wieder verlaffen. Die übrigen haben nur unbedeutende Quetichungen davongetragen. Der

(Fortsetzung folgt.)

Vermischtes.

= Berlin, 15. Aug. (Tel.) Wegen versuchten Gatten: mordes wurde gestern abend ein Brieftrager aus Charlotten= burg verhaftet, ber nach einem ehelichen Streit feine Frau Frau durch Revolvericiffe fo ichwer verlette, daß fie in bebentlichem Buftande ins Kranfenhaus verbracht werben

mußte. = Barmen, 14. Aug. Der Fabrifarbeiter Baul Gerlach, der verschiedentlich in die Wohnung der mit ihm in demselben Saufe in der Mohrenstraße wohnenden Cheleute Bettenbuhl eingedrungen war und die Mitbewohner ständig belästigte, wurde gestern abend von bem Chemann Bettenbuhl mit einem Kartoffelmeffer und einer Feile derart verlett, daß der Tod bald eintrat.

= Emden, 14. Aug. (Tel.) In Aurich erichoft nach einem Wortwechsel ber Schreiber Rabemacher ben Unter: offizier Roeste und bann fich felbit.

= Wiesbaden, 14. August. (Tel.) In der Wohnung einer Witwe in einem hause in der Wallramstraße, spielte sich heute nachmittag ein blutiges Gifersuchtsdrama ab. Der 30jährige Former Johann Reith gab bort auf feinen Rivalen, ben 25 Jahre alten Raufmann Frang Dauler, ichnell hintereinander vier Revolvericuffe ab, ohne eboch zu treffen. Der Raufmann fprang in feiner Angft auf bas Dach des deneben befindlichen Saufes und brach babei beibe Arme, Der Former ichof fich hierauf zwei Rugeln in ben Ropf. Beide wurden ichwer verlett ins hiefige Krantenhaus gebracht. Der Former burfte faum mit bem Leben Davontommen.

Mailand, 14. Aug. (Iel.) Bei Anfunft eines Poftezprefguger aus Beindifi wurde festgestellt, daß in bem Bagen ber beutsch-ofterreichijgen Boit 13 Boitjade von Dieben ausgeraubt worden waren,

Unglücksfälle.

z Merchingen (A. Abelsheim), 14. Aug. Der 5 Jahre alte

BLB LANDESBIBLIOTHEK Sonn ganzen ue er ujduß. er Berischen stüßen liehen.

15

erwirt. nfrage tehr zu in ben t bas

e fort. ungen is Bes es ge= inglüd rlassen Bilb, 5 Spi= Schwe= Sana= lieben=

m ½10 :Rarls: evange. s Feits ial der amperttionale ngsvornabend. as hat cd das geführt. im Ges g abges

ng bes

tag ben

ersten

s Mits m nach te Zuglichung ations: 5 Mits einem ndce. and in

en. Mit

gen am Uhr die hr dau= erfolgte M. mit ons von tommen r-Bühl. erbewes n 26%, ausae= allbund, teit in zeitigte die die traten

initems. Spiel= üdfreise Bildung es in 2 den, so enigen Witwe

plosion thr der ladiour nunter. fam zu iee in

en die

andere mittag mmen. Urjame lephon= wischen

imwer

morden rlitten. eigeisen runter= n Gifen, en Perver ver-

en näch . Die n. Der e, deren

Begirfe wunicht. Letterer Antrag wurde überdies ichon durch die | 20 Jahre alte Sohn des Ochsenwirts Bieffer und im Buge | Ablehnung des aus der Mitte der Bersammlung eingereichten Dring-lichkeitsantrags bezüglich der Einteilung der vier Kreise des ganzen Berbands in je 2 Kreise hinfällig. Demgemäß wurde die seitherige Ginteilung ber Ligafpiele beibehalten. Gine im Rordfreis gewünschte Reueinteilung der Kreise fand ebenfalls die Zustimmung nicht. Laut Mehrheitsbeschluß murde der Bitte des Fusballflubs Alemannias Karlsruhe um Beibehaltung in der A-Klasse ftattgegeben.

3m Berlaufe ber Berfammlung wurde an den Protettor des Berbands, Bring Alfons von Bayern, ein Sulbigungstelegramm abgefandt, dem freundliche Erwiderung guteil murbe. Rach einigen weiteren Beichluffen murben Sahungsanderungen vorgenommen, Die feine mefentliche Reuerungen brachten. Rach Entlaftung bes Borstands wurde der seitherige Borftand wiedergewählt mit Ausnahme bes Gudfreisvorsigenden Langer-Karlsruhe, der schon seit längerer Beit um Enthebung feines Amtes nachgesucht hatte. herrn Langer murbe für feine langjährige Tätigkeit besondere Anerkennung ju teil. Als Gudfreisvorsigender murbe Banghaf-Freiburg gemabit.

hike und Gewitter.

n. Karlsruhe, 15. Aug. Der in Aussicht gestellte Witterungsumichlag ist bis jest — wenigstens in Subbeutschland und fpegiell in Baden - nicht eingetreten. (München meldet ftarten Regen und Abfühlung, im Rorden find Gemitter und Regenfälle, im Often Abfühlung zu verzeichnen.) 3mar war die Betterlage auch in Karlsruhe am geftrigen Rach: mittag nicht mehr beständig. Die Bewölfung vom Often hatte start zugenommen, sodaß es gegen 5 Uhr zu einem leichten Gewitterregen fam, der aber leider nicht länger als gange 5 Minuten anhielt. Das Thermometer erreichte am Nachmittag einen weit höheren Grad, als man es auf den fühlen Morgen hin erwartet hatte, nämlich ein Magimum von über 32 Grad Celsius im Schatten. Auch der Abend war drüdend schwül, obgleich die Luftseuchtigkeit mittags nur 21 Prozent betrug. Um 11 Uhr zeigte bas Thermometer 24 Grad Celfius. Die Racht war ziemlich flar und fühl. Die Temperatur betrug bei wolfenlosem Simmel heute früh um 7 Uhr 17,5 Grad Celfius, um 8 Uhr 19 Grad Celfius. Der Luftdrud ist leider wieder etwas gestiegen und beträgt

B Seidelberg, 14. Aug. Als Sigeturiofum muß es bezeichnet werben, daß beim gestrigen Sauptgottesdienst in ber Christustirche Die prächtige Orgel infolge Eintrodnung verjagte. Der Prebiger, Berr Stadtpfarrer Lic. Dr. Frommel verfündete nach bem Gingangsvers daß man somit auf den musikalischen Teil bes Gottesbienstes verzichs ten muffe. Gelbft Bermann Poppens Meifterhand vermochte bem Instrument nur mit Mühe einige wenig klangschöne Afforde zu ent-

z. Rosenberg (A. Abelsheim), 14. Aug. Heute nachmittag 2 Uhr zog ein mit ziemlich Regen verbundenes Gewitter über die hiefige Gemarkung südöstlich gegen Oberwittstadt. Im letsteren Ort schlug der Blit auf freiem Feld in einen hochbelabes nen Erntemagen, welcher fofort famt Getreibe verbrannte. Die Zugtiere wurden betäubt zu Boden geschleudert. Gine Frau, bie bas Gefährt lentte, murbe famt ihren 3 Rindern umgeworfen. Bahrend fich 2 Rinder und ihre Mutter wieder erholten, hat ein Anabe von 6 Jahren erhebliche Brandverleg: ungen aufzuweisen.

Lauberbischeim, 14. August. Infolge der seit vielen Wochen herrschenden tropischen Sitze ohne jegliche Niederschläge wird jetz auf dem Lande vielsach über Wassermangel geklagt. Die Futters preise sind rapid in die Höhe gegangen. Die Kartoffeln haben ihren Stand weiter verschlechtert, auf leichten Böden sind sie ganz welf geworden und bieten sich demnach für die Kartoffeln, dem Brot der Armen, ganz schlechte Aussichten. Auf verschiedenen Stationen der Treubertelbahr kamme in latien Verschlechen Taubertalbahn famen in ben letten Tagen größere Quantitäten Kartoffeln aus bem Bauland an, die zum Preis von 6.50 M pro Zentner reihenden Absah fanden. Auch die Milchpreise sind bei uns um burchichnittlich 2 Bfennig per Liter in die Sohe gegangen.

k. Lahr, 14. Aug. Der regenlose Sommer wird endlich bie Soffnungen unserer Bienenguchter wieber erfüllen, nach: bem die letten Jahre nur Migichlage gebracht hatten. Die wuten feit fast drei Tagen umfaffende Moor- und Seide-Sonigertrage find in hiefiger Gegend vorzüglich, Bolfer mit brande. In den Flammen ift viel Wild umgefommen. Gin 40-50 Bfund Sonig find gar nicht felten.

s. Munheim, 14. Aug. Bei bem hier garnisonierenden Fuhartilleriebataillon Rr. 13, welches gurzeit auf bem Schieh: plat zu Wahn (Rheinpreußen) einer Uebung obliegt, find, wie von dort gemeldet wird, mehrere Fälle von Sitschlägen vorgestommen. Wenn die Sitze anhält, tehrt das Bataillon hierher

C. Stuttgart, 15. Aug. (Privat.) In den letten Tagen find infolge der abnormen Site wieder über 20 Sitioläge, meift schwerer Natur, vorgekommen. Gine Angahl bavon nahmen einen tödlichen Ausgang. In Ulm wurde ber Silfs-arbeiter Maier, geburtig von Aichlingen, vom Sitichlag gearbeiter Maier, gebürtig von Aichlingen, vom Sitichlag ges mit Sonderzug zwei Dampspritzen eingetroffen waren, ges # Cartentonzert. Im Garten des Hotel-Restaurants "Friedrichstroffen und starb. Ferner starb in Zuizhausen bei Ulm der lang es den Bemühungen der vereinigten Feuerwehren, das hof" findet heute Dienstag ein großes Militär-K-nzert, ausgeführt

Gengenbad-Seilbronn ein 30 Jahre alter Seizer am Sig-

= Mainz, 14. Aug. In den höheren Lehranstalten wird bis auf weiteres der Schulunterricht um 10 Uhr vormittags geschlossen, in den Bolfsichulen dagegen erft um 12 Uhr.

= Dresden, 15. Aug. (Tel.) Infolge der außerordents lichen Sige wurde das Königliche Schauspielhaus bis auf weis teres geichloffen, eine Magnahme, die bisher einzig dasteht. = Teplit, 14. Aug. (Tel.) Rach dem Fachblatt ber

Tepliger Kohlenintereffenten murben im Rordwestböhmischen Brauntohlenrevier Feiericichten eingelegt, weil infolge ber Sige der Berfand auf der Elbe eingeschräntt werden mußte, außerdem durch Fabritbrande und infolge der Unficherheit ber Buderfabriten über ben Rübenertrag ber Konfum jurud-

C. Bern, 15. Aug. (Privat.) In der Schweiz haben sich ebenfalls wieder viele Sitsichläge ereignet, einige verliefen todlich. Auch find viele ichwere Erfrantungen auf die excessive Sig, die noch vielerorts einen fast unerträglichen Grad erreicht

hd Bruffel, 14. Aug. (Tel.) In verichiedenen Orien macht fich die Sige in fehr unangenehmer Beije bemertbar. Die Sopfenernte ift ftart in Mitleibenschaft gezogen. Die Breife für Biehfutter find toloffal in die Sohe gegangen, ebenso die Mildpreise.

Brande.

ck. Mannheim, 14. Aug. Im Saalbau-Kinematographen-Theater geriet heute abend mahrend ber Borftellung mahrscheinlich durch Kurzschluß ein Film in Brand, wodurch eine fleine Banit unter bem Bublitum entstand. Der Zuschauerraum war aber in fürzester Zeit geräumt, ohne daß ein Unfall portam. Der 35 Jahre alte Operateur Gunther trug ichwere Brandwunden an den Armen, Sanden und am Ropf bavon und wurde sofort ins Allgemeine Krantenhaus verbracht. 3mei tleine Films find verbrannt, ein Apparat ist gang gerftort, ein anderer ichwer beichädigt, fo bag ber Schaben ichon erheblich ift. st. Breifach, 14. Aug. In dem Garnisonsstädtchen Reubreis fach ift der Geschützichuppen der 2. Batterie des 4. bad. Feldartillerieregiments Nr. 66 niebergebrannt. Bon ben fechs Ge=

ichüten find vier verbrannt. Danberg (A. St. Blasien), 14. Aug. Zu dem anfangs voriger Woche hier ausgebrochenen Brande bei Emil hummel wird gemelbet, daß Bater und Sohn wegen Berbachts ber Brandstiftung verhaftet und ins Amtsgefängnis nach St. Bla-

fien eingeliefert murben.

= Stuttgart, 15. Aug. (Tel.) Heute nacht gegen 12 Uhr brach in ben Solglagerräumen ber Sofpianofortefabrit von Richard Lipp und Sohn Feuer aus, bas einen gefährlichen Umfang annahm und außer den großen Solzvorraten bie Stallungsgebäube ber Speditionsfirma Paul von Maur in Afche legte. Die Pferde konnten rechtzeitig in Sicherheit gebracht werden. Die benachbarten Wohnhäuser maren ftart gefährdet und mußten von den Bewohnern geitweise geräumt werden.

= Berlin, 15. Ang. (Tel.) Geftern war der 23. Dachftuhlbrand in diesem Monat ju verzeichnen. Die Entstehungsursache ift nicht mit Sicherheit festzustellen, doch führt man fie auf die große Sige zurüd.

Dresden, 14. Aug. (Tel.) Bei einem Sausbrande in Bachwig bei Dresben erftidten in vergangener Racht 1:0 Toren. eine Frau und ihr 21/2jähriges Kind.

= Ratibor, 14. Aug. (Tel.) Seute nachmittag erstach ber Sausbesitzer Anton Dlugoich bie 29 Jahre alte Frau seines Bruders Alfred, eine Tochter bes Stadtverordneten Pollot, und gundete beffen Besitzung an, die vollständig nie: berbrannte. Die Urfache ber Tat find Erbstreitigfeiten.

= Samburg, 14. Aug. Bei Reumunfter und bei Sufum Teil der Seide zwischen Husum und Jübed brennt schon seit

= Burtehude (Samburg), 14. Aug. (Tel.) Seute nach: mittag entstand in der Breitestrage ein Groffeuer, bas auf die anliegenden Säuser übersprang und sich rasch verbreitete. Um 6 Uhr abends ftanden gwangig Saufer in ber Breitestraße und in der Kirchenstraße in Flammen, darunter das Rathaus und Machenthuns Sotel. Die Wehren ber bach und Rubier. Umgebung sowie die Sarburger Dampffprige maren angestrengt mit der Befämpfung des Feuers täfig, konnten jedoch lange des Feuers nicht herr werden. Nachdem aus Samburg

Feuer auf den von den Flammen ergriffenen Sauferblod au beschränken. Abgebrannt maren abends 8 Uhr 28 Fach. werthäufer. Das Feuer ift in einer Gaftwirticaft ausgebrochen, in der große Stroh: und Seuvorrate lagerten. Es verbreitete fich fo fcnell, daß die Abgebrannten nur wes nig retten fonnten. Die Ursache ist noch nicht festgestellt. Ein Maurer, ber von Steinmaffen verlett murde, ift balb barauf geftorben.

hd Cughaven, 14. Aug. (Tel.) Das große fistalische Moor und die Saide in den Kreisen Sadeln und Lehe brennt seit gestern. Eine große Strede ist bereits vernichtet. In Belum brennt bas Gut Leijewig mit allen Gebauden. Die Ernteporrate und das Inventar find vernichtet. Die Entstehungsurfache des Brandes ift Gelbftentzundung.

M. Eupen, 15. Aug. (Privattel.) Rach vorläufiger Schätzung hat der Brand im Sertogenwald, der jest als eins gedämmt betrachtet werden tann, etwa 600-700 Settar Ras belholz, barunter 50-60jährige Tannenbestände, zerftort. Die Entstehungsurjache des Brandes steht noch nicht fest, jedoch ist wohl mit Sicherheit anzunehmen, daß er auf Selbstengundung infolge ber Sige gurudguführen ift.

= Rotenburg a. d. Fulda, 14. Aug. In Sonnefeld ent= ftand burch einen Bligichlag Groffeuer. Drei Bohnhäufer mit Nebengebäuden murden eingeaichert.

= Sohenichwangau, 14. Aug. Die Sornburgtuppe, ein dem Schloß Neuschwanstein benachbarter, mit Tannenwald bestandener Berg, steht in Flammen. Rettungsmannichaften suchen des Feuers herr zu werden, haben aber bei der Steilheit des Berges und ganglichem Wassermangel auf der Sohe eine ichwere und gefährliche Aufgabe vor fich.

= Maran, 14. Aug. (Tel.) Bei einem Brande in dem Dorfe Guhr find brei Manner und eine Frau, alle über 80 Jahre alt, umgetommen.

hd Bruffel, 14. Aug. (Tel.) Es finden fortwährend zahlreiche Feuersbrunfte statt; u. a. dauert der Brand in Campine noch fort. Große Balbbeftanbe find vernichtet.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 15. August.

Dem gehört das überhängende Obst? Das Obst berinnt reif zu werden und damit tauchent auch die Streitigleiten wegen des Ueberfallens und Ueberhangens wieder auf und seigen sich bis in den Spätherbst fort. Es liegt deshalb im all-gemeinen Interesse, das geltende Recht hierüber tund zu geben. Zu merken ist, daß das Recht hierüber kund zu geben. Zu merken ist, daß das Recht einen Unterschied macht zwischen Ueberhang und Ueberfall. Der Ueberhang, d. h. die Früchte der auf das Nachbargrundstüd überhängenden Aeste eines Obstbaumes gehört dem Eigentümer des Baumes. Er tann fie ernten vom Baume aus ober fann hinübergeben auf das Nachbargrundstud, benn der Nachbar hat das Betreten feines Grundstüdes zu leiden, wenn der andere Nachbar seine Birnen oder Aepfel auf den überhängenden Mesten ernten will. Anders ift es, wenn die Früchte abfallen. Der Abfall gehört dem, auf deffen Grundftud bie Früchte gefallen find aus Reife ober burch Wind. Steht aber ein Baum genau auf ber Grenze, bann haben fich bie Unlieger gu gleichen Teilen in den Obstertrag zu teilen. Nur in einem Fall gehört der Absall auf des Nachbars Grund und Boden dem Baumeigentümer, wenn nämlich die Früchte auf Wege, Strafen, öffentliche Plate, ab

Fußballiport. Die erste Mannschaft des Fußballtlubs "Frantonia" schlug am vergangenen Sonntag in Pforzheim die erste Mannschaft des Fußballtlubs "Bittoria" trot mehrsachem Ersat mit

🖶 Stadigartentheater. heute Dienstag wird die unter vielem Beifall aufgenommene Operetten-Novität "Die ichone Rijette" jum 5. Male aufgeführt. Um Grl. Schwarz, welche fich ermüdet fühlt, etwas zu entlasten, hat die Direttion für die heutige Borftellung Frl. Rathi Marling vom Rurtheater in Baben-Baben als Gaft gewonnen. Morgen Mittwoch, den 16. August, ist das Benefiz des Lieblings Herrn Otto **Warbed** angezeigt. Herr Warbed, der Inbegriff von Pflichttreue und Ambition, hat es heuer durch seine Vorzüge als Darsteller und Regisseur verstanden, sich von Vorzieslung zu Vorz stellung ben Kreis seiner Freunde und Berehrer und nicht gulet Berehrerinnen berart zu vergrößern, baf man mit vollem Redite heute von ihm fagen tann, er ist ber Liebling bes Karlsruher Theater= publitums. herr Warbed hat seine Glangrolle, ben Florian im "Guben Mabel" als Benefiziolle gemählt und werben Freunde gesuns ber Komit und grandioser Tangtunft gewiß an diesem Abend auf ihre Rechnung tommen. Die übrigen Sauptrollen ppielen die Tamen: Kurt, Arndt, Schwarz und die herren Beder, Grofmann, Karnbach

× 3m Roloffeums-Garten findet heute Dienstag, den 15. August, abends 8 Uhr großes Militar-Kongert, gegeben von der Kapelle ber Rgl. Unteroffizierichule Ettlingen, ftatt.

Führer ber hohen Bäume wegen den im Bahnhof einfahrenden Bug

nicht gesehen hatte, auf ben letten Wagen bes Bersonenzugs auffuhr. = Grindelwald, 14. Aug. (Tel.) Ein junger Tourist namens Soffer aus Berlin, ber am Freitag fein Sotel in Schönegg gum Spaziergang verlaffen hatte, ift nicht gurudgefehrt. Ausgesandte Führer fanden heute seine Leiche am Mettenberg in der Rabe von

Beim Baben ertrunten.

(;) Retich (A. Schwetzingen), 13. Aug. Gestern abend ertrant Cholera in Hastoj entfaltet die Stadtbehörde große Be-beim Baben im Altrhein ber 18jährige Bolfsschüler Beter Limbet, mühungen, die Seuche zu lokalisieren. Sohn des Fabritarbeiters Leopold Limbet.

-I. Stuttgart, 15. Aug. (Privat.) In ben letten Tagen fanden wieber mehrere Berjonen beim Baben ben Tob.

= Roln, 14. Aug. Außer den gehn Personen, die gestern, wie berichtet, bei Robenfirchen ertrunten sind, haben auch Ferner find gestern vormittag ein 18jahriges Dadden Reisenden auf. und ber Mann ihrer Freundin, in ber Rabe einer Rribbe, mo fie icherzend im Baffer Ringelreigen tangten, ploglich por den Augen der jungen Frau in die Tiefe gejunten und nicht mehr jum Borichein gefommen. Dann find im Laufe des Nachmittags und abends noch vier Männer und vier Anaben beim Baben ertrunten.

= Diffeldorf, 14. Aug. (Tel.) Beim Baden im Rhein er: tranten geftern innerhalb bes Stadtgebietes jechs Berjonen. Spidemien.

hd Berlin, 14. Aug. (Tel.) Rach ben jest vorliegenden Rachrichten bes General-Oberarztes sind von der Botsdamer Garnifon 63 Mann an Ruhr erfrantt. Auger biefen find im lich vom Militärarzt untersucht. Die Entstehungsursache der orten zu senden, um die Pariser Leser mit Lettüre zu versorgen. — "Mara V", den Punttenpreis der Conderstaffe "Frau Sad Griden Berichmie Kieger Bedrines ift vom Pariser Blatt "Le Journas" Preis für das beste Segellängenboot erhielt "Rheingold". Evidemie steht noch nicht fest.

Die Cholera.

= Wien, 14. Aug. (Tel.) Amtlich wurden vier neue Cholerafalle in Bertocchi (Begirk Capo d'Iftria) und ein

neuer Sall in Drieft feftgeftellt.

= Ronftantinopel, 14. Aug. (Tel.) Rach offiziellen Angaben murden geftern 4 Erfrantungen und 23 Tobesfälle an Cholera festgestellt, außerdem find 50 Falle in Sastoj vorgekommen. Angesichts der bedrohlichen Ausbreitung ber

= Salonit, 14. Aug. (Tel.) Amtliche Daten über bie Cholera in Albanien: In 3pet 28, Djatoma 12, Rovibagar 8, von Uesfüb 12 Todesfälle; in San Giovanni bi Medua 7 Erfrankungen, davon 3 todlich, in Monaftir 2, davon 1 tod:

Von der Luftschiffahrt.

cb. Ronftang, 14. Aug. Geftern abend veranftaltete ber Flieger Fiedler zwei Schaufluge. Um 6 Uhr 20 Min. erfolgte der erste Aufstieg, von 5 Minuten Dauer; da die Windverhältnisse etwas ungünstig waren, erfolgte der zweite 10 Minuten. In iconen Schleifen und großen Bogen flog glatt. Ueber 5000 Menichen mohnten bem Schauspiel bei, por bem Fliegerzelt hatten fich die Spigen ber Behörden

als Poltbote angestellt worden und hat seine Sache ausgezeichnet gemacht. Er trug die ihm übergebenen Briefichaften in anderthalb Stunden von Baris in das Meerbad Deanville, mahrend ber Expreggug mehr als brei Stunden dazu braucht. Bedrines tam fo fruh am Biele an, bag niemand vorhanden mar, um ihn gu begrufen, benn man hatte ihn erft eine halbe Stunde fpater erwartet.

Bodensee-Segelwoche 1911.

Preisverteilung.

cb. Konftang, 15. Mug. In der Rlaffe ber 10-Segellängenboote erhielt "Stibbladnir" gegen "Monte Chrifto II" alle fieben Rlaffens In ber 9= und 8-Meterflaffe errang bas 8-Meterboot Sieniga 7, Mitrowiga 13, Bucitru 3, Uestüb 2, Umgebung Beata III" 6 Klassenpreise, "Allmind" errang einen Klassenpreis, von Uestib 12 Todesfälle; in San Giovanni di Medua 7 die 9-Meter-Jacht "Natalie" ging leer aus. In der 7-Meter-Klasse errang "Biig XIV" alle fieben Klaffenpreise gegen "Fohn" und gegen ten Rheinuser in der Gegend bei Poll ihr Leben eingebüht. die fremden Dampser den Hafen nicht an und nehmen teine ging nach Schluß der Regatta in den Besitz eines Mitgliedes des Merchen Dampser den hasen nicht an und nehmen teine Ueberlinger Segelflubs über. In Anwesenheit einer großen Segler-ichar und unter fröhlichem "Ahoi!" wurde gestern ber Ueberlinger Stander auf der ichonen 7-Meter-Jacht gehißt.) In der 6-Meter-Klasse errang alle sieben Klassenpreise "Mara V" gegen "Elfe" und gegen "Melita"; "Mara V" gewann auch den Bodenseepotal. In der 5-Meter-Klasse gewann alle 7 Klassenpreise "Bütt II" (ex Aeola II) gegen "Rigen". In der Sondertlaffe gewann "Frau Sadwig" fünf Klaffenpreise, "Mttiv III" errang zwei Klaffenpreise und "Sonder-Aufstieg erst 7 Uhr 20 Min. Dieser Aufstieg mährte über ling" ging leer aus; einen zweiten Klassenpreis errang noch 10 Minuten. In schönen Schleifen und großen Bogen flog "Attiv III". Das 8-Segellängenboot "Rheingold" errang fünf Fiedler über ben Rhein nach der Reichenau ju und landete Rlaffenpreise gegen bas 7-Segellangenboot "Frena", bas zwei Rlaffenpreise machte. Alle Jollen-Preise errangen die Jollen des Jachtflubs Konftang, ba fie teine Konturreng hatten. Den Extrapreis ber 9- und Meter-Rlaffe erhielt "Beata III", ben erften Bunttenpreis ber Garnison 63 Mann an Ruhr erkrankt. Außer diesen sind im eingefunden.

— Paris, 15. Aug. (Tel.) Der "Matin" beschloß, vom 29. August 7-Meter-Klasse erhielt "Blig XIV", den zweiten Punktenpreis dieser Klasse erhielt "Böhn". Den Punktenpreis der 5-Meter-Klasse erhielt "Böhn". Den Punktenpreis der Garnison werden tägs ab während einer Woche mehrere Flieger nach den größten Geebades Auf den Punktenpreis der Gonderstasse der Gonderst

jon

jel!

pre

un

Fr

ger schl He

nid

me

ma

An

tre

pie

Eg

bli

gu Tŋ mi

sta Re

von der vollständigen Rapelle des 3. Babifgen Felbartillerie-Regts. Rr. 50 unter Leitung des Agl. Obermusitmeisters Schotte, statt.

§ Diebstahl. Am 12. August, nachmittags zwischen 1 und 2 Uhr, wurden von Unbefannten aus bem Sofe bes Saufes Beiertheimer-Allee 36 12 Stud weißleinene Damenhemben mit Achielichlug und Spigen, tot 104 gezeichnet, 6 Stud weißleinene Damenbeintleiber mit Spigen, rot 104 gezeichnet, 1 graue herren-Tritot-Unterhole, R. v. G. gezeichnet, 1 mittelgroßes Borhangeschloß mit einer etwa 40 Bentimeter langen Rette, im Gesamtwert von 51 Mart entwendet.

Aus dem gewerblichen Teben.

S Ottenheim (A. Lahr), 14. Aug. Auch hier beschloffen bie Dilchproduzenten in einer Bersammlung die Dilch nicht unter 20 Big. pro Liter ju pertaufen.

= Berlin, 15. Aug. (Tel.) In dem befannten Schult-beig-Restaurant am Botsbamer Plat legten gestern abend 30 Rellner mahrend bes größten Betriebes bie Arbeit nieber. Sie rechneten ab und verliegen bas Lotal. Die Grunde ihres Borgehens follen in ben Lohnverhaltniffen und in ber Art ber Beigaftigung und Behandlung ju luchen fein.

Lette Telegramme der "Badischen Presse".

unfall langfam genesenden Gemahlin von Lenggries in Oberbapern mit einem Sonderwagen nach feinem Gute Reuershaufen bei Freis burg i. Br. abgereift.

= Baris, 15. Mug. (Tel.) Marineminister Delcasse ift nach einer Meldung bes "Berliner Lofalang." in Mig bebenflich erfrankt. Er leibet an einem Geschwür in ber Munbhohle.
— Baris, 14. Aug. (Tel.) Wie die Blätter melben,

hat die reichsländische Regierung dem ehemaligen nationaliftifden Deputierten Oberftleutnant Rouffet, welcher an bem von ber Bereinigung "Couvenier frangais" veranftalteten Bejuche ber Schlachtfelber bei Det teilnehmen und bafelbft Bortrage halten wollte, verboten, die Reichslande gu be-

von Saboteuren burchichnitten und Telegraphenftangen burch=

= Liffabon, 15. Aug. Die Rationalversammlung hat einen Rommiffionsantrag angenommen, ber fich für die Wählbarteit ber jegigen Minifter für die Prafidenticaft ber Republit aus-

spricht. Eheran, 15. Mug. Die frangofficen Berater ber Minifterien ber Juftig und bes Innern find hier eingetroffen.

= Newnorf, 15. Aug. Wie aus Port: aus Prince gemeldet wird, hat der Kongreh den General Leconte einstimmig jum Prafidenten von Saiti gewählt.

Vom Kaiser.

hd Frantsurt a. M., 14. Aug. Heute früh 3/410 Uhr fam ber Kaiser von Cronberg im Auto in Begleifung seines Gesolges auf dem großen Feldberg an. Bor dem Feldbergturm machte er halt, verließ aber den Wagen nicht. Er suhr dann nach etwa viertelftundigem Aufenthalt am Brunhildis-Felfen porbei über ben Ganbpladen gurud.

Bilhelmshohe, 14. Aug. Der Kaifer ift um 8 Uhr Bachter nach Schlof Bilhe aus Eronberg fommend in Begleitung ber Kronprinzessin Raifer unmittelbar bevor. von Griechenland hier eingetroffen.

Das Befinden des Papites.

= Rom, 14. Aug. Der Papit verbrachte heute Morgen mehrere Stunden außerm Bett. Das Fieber ift feit gestern geschwunden, das Allgemeinbefinden ist zusriedenstellend. Die Mergte ftellten eine anhaltende Befferung feft.

hd Rom, 15. Aug. Das zufriedenstellende Befinden bes Bapftes halt an. Der Puls ist normal und die Nieren funktionieren. Der Bapit verbrachte langere Beit im Lehnfeffe zeigt größeren Appetit. Die Befuche bleiben jedoch auf feine mwester, ben Kardinal Merry bel Bal und den Majordomus

ib Baris, 15. Aug. (Briv.) Die Erfrantung des Pap-tes erregt in ben tatholifchen Kreisen Frantreichs namentlich beswegen eine gemiffe Beangitigung, weil Frantreich im Rardinalstollegium, bas ben neuen Bapft gu ernennen hatte, ichlechter vertreten ist, als je. Im "Echo de Baris" schreibt Junius darüber: "Es gibt in Rom teinen Bertreter ber frangofifden Ration mehr, bie von ihrer eigenen Regierung aus der Lifte der fatholischen Rationen gestrichen morben ift.

o beschränkt fich ihre 3ahl auf zwei, wenn man ben Gesund heitszustand des ehrwürdigen Erzbischofs von Lyon in Betracht zieht. Frankreich würde also ebenjo ichlecht vertreten fein als Deutschland und Nordamerita und ichlechter als Spanien und Defterreich. Dazu ift man nicht einmal ficher, ob bie beiben frangofichen Stimmen in Uebereinstimmung fein werden (Kardinal Andrieu von Bordeaux gilt in der Tat auch unter ben eigenen Leuten als unberechenbar), felbst wenn dem so mare, so murbe die Stimme der altesten Tochter ber Rirche heute bei einer Papitmahl fehr wenig bebeuten." Der frangofijche Randidat mare zwar auch diesmal wie por acht Jahren Kardinal Rampolla, und die öfterreis diffe Ausichliegung besselben gilt diesmal für unmöglich, aber infolge der Trennung von Rirche und Staat in Frantreich gilt auch die Stellung Rampollas als weniger ficher als früher.

Minister Ssafanow. = Davos, 14. Aug. Bei dem hier gur Nachtur weilenben ruffischen Minifter des Meugern Sjajonow ift burch ben behandelnden Argt, Geheimrat Turban, ein Giterherd im Bruftraum als Folge ber überftandenen Lungenentzundung festgestellt worden, ber mit bestem Erfolge für bas Befinden bes Batien= ten operativ geöffnet murbe.

M. Betersburg, 15. Aug. (Privattel.) Es geht hier bas Gerücht, der Minister des Aeußern Ssasanow, der gegenwärtig = München, 15. Aug. Der deutsche Botschafter in Konstantinopel Gerücht, der Minister des Aeußern Sjasanow, der gegenwärtig Freiherr Marichall von Bieberstein ist mit seiner von dem Automobils in Davos zur Nachfur weilt, werde demnächst unter Entsebung von feiner Minifterftellung einen Botichafterpoften in einem gemäßigten Klima erhalten. Bon verschiedenen Seiten wird mit Bestimmtheit behauptet, Tichernitow in Konstantinopel fei gu feinem Rachfolger bestimmt.

> Die Greigniffe in Maroffo. Zanger, 15. Aug. (Privattel.) Metines ift jest vollftändig unter französische Bermaltung gestellt worden.

Die Reise des Gultans nach Rabat steht unmittelbar bovor. hd Berlin, 14. Aug. Geit gestern girfulieren in Baris Geruchte von Unruhen im Gus-Gebiet, bem Gudwest-Teile von Marotto, vor deffen Safen Agadir ber Kreuger "Berlin" und bas Kanonenboot "Eber" liegen. Bon hiefiger zuständiger Seite wird mitgeteilt, daß von Unruhen in oder bei Tarubat gemelbet, daß der zwei Forts verbindende Telegraphendraht hier nichts befannt ist. Auch aus privater Stelle, wo man darüber unterrichtet sein mußte, da die Unruhen sich schon vor mehr als 5 Wochen zugetragen haben follen, wird mitgeteilt, bag irgendwelche beunruhigenden Rachrichten aus bem Gus-Gebiet bisher nicht eingelaufen find.

Die deutsch-französischen Marokkoverhandlungen.

= Berlin, 14. Aug. Die "Nordbeutsche Allgemeine Beitung" melbet: Reichstangler v. Bethmann Sollweg ift heute früh in Berlin eingetroffen und nachmittags nach Sobenfinow jurudgefehrt.

hd Berlin, 16. Aug. Der frangofische Botichafter Cam: bon hat gestern nachmittag gegen 5 Uhr dem Staatssetretär von Riberlen-Bächter einen Bejuch abgeftattet. Beibe hatten eine halbitundige Unterredung. Dieje neue Bujammen: funft burfte vielleicht eine gemiffe Bedeutung burch ben Umstand haben, daß in dem Augenblid, als sie stattfand, der Reichstangler in Berlin weilte.

hd Berlin, 15. Aug. Rach einer Melbung ber "Rational: Beitung" fteht eine Reife bes Staatsfefretars von Riberlen-Bachter nach Schlog Wilhelmshohe gu einem Bortrage beim

hd Paris, 15. Aug. Die frangofische Regierung burfte falls sich bas Berliner Auswärtige Amt bazu entschließt, ber Breffe eine Mitteilung allgemeiner Ratur über ben Stand ber beutich-frangofiichen Marotto-Berhandlungen jugehen laffen und gleichfalls in einer Rote, mahricheinlich burch bie Agence Savas, das bisherige Ergebnis ber Beiprechungen des Botichafters Cambon mit Riderlen fennzeichnen. Man erwartet in Paris bald eine folche Beröffentlichung.

Berlin, 15. Aug. (Briv.) Wie mir an guftanbiger Stelle erfahren, ift die Rachricht von einem beabsichtigfen Kuraufenthalt bes Staatsfefretars des Auswärtigen Amtes von Riberlen-Bachter in Marienbad vom 22. Geptember d. 3s. an unbegrundet. Der Staats= fetretar hat, nachbem er erft vor wenigen Wochen von feinem Rurgebrauch in Bab Riffingen gurudgetehrt ift, weber bie Mbficht, noch bas Bedürfnis, im Berbft eine zweite Rur zu nehmen. Das Gerücht icheint in Marienbad entstanden ju fein, mo ber Staatsfefretar ge legentlich feiner Ueberfiedlung von Butareft nach Berlin bei Freunben sich einige Zeit aufhielt. Auch in Marienbad ift von einer bevoritehenden Untunft bes Berrn von Riberlen-Bachter nichts befannt.

Bom Balfan.

aus der Liste der katholischen Nationen gestrichen worden ist. \subsection Saloniti, 15. Aug. (Privattel.) Die Frage der Malisoren Bas die Prälaten betrifft, die im Konklave die Interessen, erscheint erledigt; die letzteren sind in ihre Dörser zurückgekehrt. Das

Dottrinen und Ideale unseres Landes ju vertreten hatten, gegen stehen die Tosten namentlich in der Gegend von Premeti im Wilajet Jannina noch unter Waffen. Starte Banden, von intelligen. ten Buten geführt, halten fich in ben Bergen auf. 130 Tosten legten einer fürfifchen militarifden Abteilung einen Sinterhalt. Als bie Golbafen vorbeifamen, murben fie von allen Seiten beichoffen. 3mei Unteroffigiere und zwei Gemeine fturgten fofort tot gu Boben, mahrend gahlreiche Soldaten töblich verlett wurden. Der Reft gog fich gurud, um Berftarlungen herbeiguholen. Die Tosten unter Feizi-Ben beseigen darauf die Strafe von Bufin-Bagei. Drei ftarte Kompagnien gingen borthin ab, um die Rebellen ju jersprengen.

Ronftantinopel, 15. Aug. (Privattel.) Der Bali von Jannina entsandte eine Abordnung nach Delvino, wo sich die Sudalbanejen befinden, um sich mit ihnen über die Riederlegung der Baffen gu verftandigen. Die Regierung ift bereit, den Aufftandifden General-Amneftie gu gewähren und ihre anderen Forderungen in Betracht ju gieben, wenn Die Feindseligfeiten fofort eingestellt murben.

Handel und Verkehr.

* Mannheimer Effektenbörse vom 14. Aug. (Offigieller Bericht.) An ber heutigen Borse wurden gehandelt: Durlacher Sof-Aktien gu 262 Proz. und Mannh. Gummi- und Asbestfabrik-Aftien zu 159 Proz. Sonstige Beränderungen: Chem. Fabrik Goldenberg 223 G., Pfälz. Nähmaschinen 192 bez., Schlind-Aktien 245 G. und Zudersabrik Waghäusel=Aftien 200 B.

ck. Mannheim, 14. Aug. Die Bilangüberficht per 30. Juni 1911 ergab in Aftiva und Paffiva bei ber Subbeutichen Distonto-Gejellichaft A.-G. 132 967 990,04 M, bei ber Rhei. nijden Areditbant Mannheim 382 037 699,23 M, bei ber Bjälgifden Bant in Ludwigshafen a. Rh. 213 828 442,99 M, bei ber Mannheimer Bant A. G. 22 084 773,99 M und bei ber Gubbeutiden Bant in Mannheim (Filiale Borms) 40 138 622,97 M.

Musjug aus den Stantesbüchern Karlsruhe. Todesfälle:

11. Aug.: Friedrich Dehlschläger, Maschinenarbeiter, Shemann, alt 49 Jahre. — 12. Aug.: Josef, alt 4 Monate 13 Tage, Bater Bern-hard Schäfer, Schirmmacher; Friedrich Hellmuth, Kapellmeister, Ehemann, alt 38 Jahre; Albin, alt 11 Tage, Bater Albert Miller, Schreiner; Karl, alt 6 Monate 11 Tage, Bater Karl Dallmus, Strahenbahnarbeiter; Erna, alt 3 Monate 10 Tage, Bater Karl Kaltenbach, Wertführer. - 18. Aug: Alfred Schellenberg, Kaufmann, Chemann, alt 57 Jahre; Irma, alt 3 Monate 28 Tage, Nater ' Chriftoph Friedrich, Schlosser; Wolfgang, alt 2 Monate 14 Tage, Bater Arthur Spitymüller, Revisor; Otto alt 2 Monate 1 Tag, Bater Georg Hettinger, Damenschneider; Margareta, alt 9 Monate 11 Tage, Bater Beinrich Besendorf, Schloffer.

Wafferstand des Rheins.

Rouffang. Safenpegel, 14. Aug. 3,46 m (12. Aug. 3,48 m). Schusterinsel, 15. Ang. Morgens 6 Uhr 1 48 m (14. Ang. 1,48 m). Reft, 15. Aug. Morgens 6 Uhr 2,27 m (14. Aug. 229 m). Maxau, 15. Aug. Morgens 6 Uhr 3,56 m (14, Aug. 3,60 m). Mannheim, 15. Aug. Morgens 6 Uhr 2,68 m (14. Aug. 2,74 m).

Pergnügungs: und Pereins:Anzeiger.

Das Rabere bittet man aus bem Inferatenteil zu erfeben.] Dienstag, ben 15. Muguft:

Burgerverein der Gudweftstadt. 81/2 Uhr Bujammentunft i. Enroler Raufm. Berein Fetf. a. DR. 9 Uhr Berfammlung im Bring Rarl. Turngemeinde. 8 U. Turn f. Mitgl. u. Bogl. in der Bentralturnhalle.

ist Thre eigene Bchuld wenn Sie eine rauhe und spröde Haut haben. Warum gebrauchen Sie nicht täglich Mhrrholinjeise, die das billigste und wirksamste Schönheitsmittel ist! Ueberall erhältlich.



Günstige Gelegenheit zum Einkauf von Kleiderstoffen und Seidenstoffen bietet Ihnen der Räumungsverkauf der Firma

Carl Büchle, III. A. Schuhmacher, Kaiserstr. 149.

Kleine Zeitung.

ok. Edifon in Beelin. Die Rachricht, daß Edifon demnächft in Berlin eintreffen werbe, erinnert an ben fruberen Bejuch bes genialen Erfinders in der deutschen Reichshauptstadt im Jahre 1889. Edijon war damals Gast des Geheimrats Werner von Siemens, "der be-rühmte Bater des elektrischen Lichts der Gast des berühmten Pflegers desselben". Bei einer Besichtigung der Fabriketablissements der Firma Siemens u. Halste sand die Probe des neuen Wunderwerkes, des Phonographen, statt, oder des "Mr. Phonograph", wie Edischie ausdrudte. In Paris hatte Ebison guvor durch den befannten Chantantfänger Paulus ein Boulanger-Couplet hineinfingen laffen: es erregte damals Staunen, wie genau jede Ruance, jede Betonung, jeder Schnörkel, das heben und Senken der Stimme aus dem Phonographen hörbar wurden. Dann wurde unter Begleitung von Klavier, Cornet, Flote und Geige "Die Wacht am Rhein" in mächtigem Chore angeftimmt und zur Erinnerung an Edisons erften Besuch in Berlin von bem Phonographen aufgenommen und bem Raifer fpater vorgeführt. Bei einer Festlichkeit ju Ehren Sbisons im Siemensichen Sause fang Fraulein Leifinger die Cavatine aus dem "Freischith" in den Phonographen. Und Edison erzählte: "Als ich die erste Zentralstation in Newport eingerichtet hatte, arbeitete fie nur mit einer Kraftmafchine. Wenn das Wert rentieren follte, mußte ich eine zweite aufftellen. Als aber die zweite Majdine in Funttion trat, wurde die erste wild und ging burch. Dann machte die zweite das gleiche Manover, in furchtbarem Schnung fauften die Raber, das gefamte Perfonal floh aus dem Maschinensaal, das Kupser schmolz von den Maschinen ab— es sah sehr lebensgesährlich aus. Ich blieb dennoch; ich hatte mir vorgenommen, eher unterzugehen, als nachzugeben. Ich sing an, dies und das du regeln, und es gelang mir nach langen Stunden, das Maß der Elektrizität in den beiden Maschinen auszugleichen, so daß sie ruhig nebeneinander herliesen. Ich war indessen in solcher Aufzegung, daß ich sieden Gläser Whishy in jenen Stunden austrank, ohne auch nur der Kristianschaften. ofne auch nur bas Geringfte bavon ju fpuren." - Ein hervorragender Berliner Cleftrifer aber ergablte an bemfelben Abend eine Gefchichte die ihm mit Edison passiert war. Der deutsche Elektriker war mit einem Empsehlungsbrief an den Sekretär Edisons nach New York lange Zeit hestig umstritten; sie kann aber jetzt, wie Paul Rohrbach in gekommen, damit ber Sekretär ihn bei seinem Chef einführen solle. der Zeitschrift "die driskliche Welt" mitteilt, als endgültig gelöst ans

In bem Geschäftshause nun fag in einem fleinen Raum im erften Stod ein Mann in Sembsarmeln und war beichäftigt, Briefmarten auf Briefe ju fleben. Der Deutsche fragte, wo er ben Gefretar Ebifons treffen fonne, er habe einen Brief an ihn. Geben Gie ben Brief, fagte der Mann, ich werde ihn dem Herrn hinbeingen. Der Mann nahm den Brief, trug ihn fort und fehrte nach furger Beit mit ber Meldung gurud, ber herr moge sich nur hinaufbemuben, ber Gefretar erwarte ibn. Als bann ber Deutsche sich bei biefem erfundigte, mann und wie er bem berlihmten Erfinder vorgestellt werden fonne, fagte ber Sefretar: "Gie tennen ihn ja bereits; er hat mir foeben Ihren

ok. Tubertuloje und Geistestrantheit. Bei Bufammentritt bes englischen Gesundheitsrats ju Belfast hielt ber Prafibent, Gir Lauber Brunton, eine bemertenswerte Rebe, in der er ber Buverficht Ausbrud gab, bag in nicht zu ferner Zeit die Schwindsucht fo selten werden würde, wie jest die Lepra. Diese hoffnungsvolle Prophezei-ung auf gangliches Erlöschen der Schwindsucht wird eingeschränft durch eine spätere Feststellung in seiner Rede. "Es scheint", sagte er nämlich, "eine enge Berbindung zwischen Tuberkulose und Geisteschwäche ober Geistestrantheit ju bestehen. Wer ben Wunsch hat, die Schwindsucht auszurotten und nicht gleichzeitig die Geistestrantheiten zu vermehren, muß bestrebt sein, die Art dieses Zusammen-hanges zu entbeden. Gegenwärtig tennen wir fie noch nicht. Aber man sollte sich jedenfalls vergewissern, ob der Tod von Geistesschwa-chen oder Geisteskranken auf Schwindsucht gurudzuführen ist, und man sollte jedesmal feststellen, ob ihr Gehirn Tuberkelbazillen enthielt. Brunton warnt dann por ber schablonenhaften Unwendung von fri-icher Luft gegenüber Schwindsuchtigen und empfiehlt für fein Land ein Gesetz gegen Mildverfälschung, um so bie Uebertragung von Tubertelbazillen auf Kinder von vornherein zu verhindern oder menigftens zu verringern.

ok. Die Synagoge von Rapernaum. Mart. 1, 23-27 und Luf. 7. 1—10 ift von der Synagoge von Kapernaum die Rede, in der Jesus jum ersten Mal öffentlich auftritt und die der Sauptmann der herodianischen Garnison des Fledens, anscheinend ein Proselyt, den Juden

gesehen werden, und zwar dahin, daß die heutige Ruinenstätte Tell hum, eine halbe Stunde westlich von der Mündung bes Jordans in den See Genegareth, der Ort ist, an dem sich die alte Synagoge erhob. Schon por langerer Zeit hatte ber Frangistanerorben einen Teil bes Ruinenfeldes getauft und mit einer Mauer umgeben; die beabsichtigten Ausgrabungen tonnten aber wegen ber Schwierigkeiten, die unter bem alten türfischen Regime mit folden Planen immer verbunden waren ,nur mangelhaft ausgeführt werden; auch mußte man bie Trümmer, soweit es gelungen war, sie vorübergehend blog zu legen, wieder mit Erde zudeden. Trogbem war schon vor einem Jahrzehnt festgestellt worden, daß die Ueberreste einer sehr schönen und reich gebauten Synagoge barunter maren, und bie Bermutung lag nabe, bag es fich um den in den Evangelien ermähnten Bau handelte. Die unlängst erneuten und jest glüdlich burchgeführten Ausgrabungsarbeiten haben diese Annahme bestätigt, und gezeigt, daß überraschend viel erhalten ift. 3war find die Mauern und Saulen alle gestürzt, aber von den Baugliedern ift fast nichts verschleppt. Man tann fich diese Tatsache taum anders erklären, als durch die Annahme, daß ein Erdbeben die Synagoge umgeworfen hat, als sie noch im wesentlichen intatt das stand. Sie zeigt im Grund und im Aufrig weitgehende Uebereinstimmung mit den alten Snnagogen in Obergalilaa, die aus ben ersten nachdristlichen Jahrhunderten stammen und von benen bedeutende Ueberrefte erhalten find. Die architeftonischen Details zeigen aber im Unterschied zu jenen den flaffischen Stil und meifen in die erste Raiferzeit. Der die Ausgrabung leitende Frangiskanerpater erzählte bem Berichterstatter, daß beabsichtigt fei, die Synagoge wieder aufzubauen.

Gang ohne Ergangung einzelner Teile, namentlich von Saulen, bie teilweise fortgebracht zu fein scheinen, wurde es babei freilich nicht abgehen, aber im großen und gangen wird der Wiederaufbau uns boch dasselbe Gebäude vor Augen stellen, in dem Jesus gelehrt hat. Befonders gut erhalten ift der untere Teil der Westmauer und die aus vier Stufen bestehende Treppe, die auf der Westleite gu bem erhöhten Borplat vor dem Haupteingang hinaufführte. Es läßt sich mit ziem-licher Bestimmtheit sagen, daß Jesus diese Stusen hinaus- und hinuntergeschritten ist: der einzige Fall, wo wir wirklich einen Mo-ment aus seinem Leben genau lokalisseren können und wo die Oertlichteit in ihrem damaligen Zustande bis jest erhalten geblieben ift.

Sidemie Root ned him bill

LANDESBIBLIOTHEK

Aus meinem Rucksack.

375

meti im

telligen.

n legten Als die

t. 3mei

h zurück, Ben be-

tpagnien

Bali.

no, wo

ber die

gierung

währen

, wenn

Bericht.)

ttien zu 59 Proz. "Pfälz. it Wag-

per 30.

eutichen

Rhei:

ei ber

.99 M

nd bei

Borms)

the.

jemann,

r Bern=

er, Che

Müller

5, Stra

Ralten:

m, Che

hristoph

Arthur

r Georg , Bater

n). 48 m).

60 m).

74 m).

Intoler a Rarl rnhalle

uld

701a

fen

10830

te Tell ans in

ethob. eil des blichtig=

e unter

bunben in die

legen,

hrzehnt

eich ge=

he, daß die un=

rbeiten viel er=

per von je Tat-dbeben

att das

inftim= eutenbe

ber im

Raifer-

te bem

ibauen.

en, die icht ab-

ns doch t. Bes

ie aus

chöhten

t ziem= n Mo-

Dert-ben ist.

m).

er. t.l

Bon Cberhard Freiherrn von Bechmar.

Froh hab' ich jeben Weg gemacht, Auch manchen Sprung ristiert, Und fiel ich rein, hab' ich gelacht, Doch wieder murd's probiert!

Das ist der weitumbergeschleppte eiserne Bestand meiner mit den Wanderjahren gereiften Reisephilosophie, der mit vielem anderen in der schilfleinenen Rückenbeule allerwegen mitgeführt wird, boch hängt der Ruckad nur richtig, so stört das Bischen mehr nicht weiter.

Der Zusammenhang der Dinge muß uns auf jeder Tour — reisen

wir richtig — flarer werben. Darauf tommt es an! Dabei gilt es begreiflicherweise mancherlei zu probieren und zu riskieren, weshalb man als Freibrief für die Wanderschaft außerdem noch ein möglichst bescheidenes Intognito wählen sollte, es ist das nicht nur prositlich, sondern auch sonst weise, denn, beim richtigen Namen genannt, und dann ausgelacht zu werden, das verdirbt den meisten selbst die frohgemutelste Wanderlust, dagegen ist und bleibt es sir den Humoristen zweisellos eine rechtschaffene Herzerquidung, sich nach einem Reinsall selbst an die lange Rase fassen und leise sagen zu tönnen: Lerne genießen, ohne zu — zahlen! wobei ich durchaus nicht etwa zur Zechprellerei auffordern möchte, sondern nur den nach Kleidung, Rang und Würden hoch und höher gestaffelten Tarif geschäftstundiger Fremdenpreller im Auge habe. Auf einen Schelmen-zwei! so lautet meine Reiseparole, und wer die landläufigen Reisereinfälle icon hinter sich hat, der wird mir recht geben. Als "herr Sowieso" lacht fich's leichter!

Schon der lächerliche Kartenaustausch unter ben zufällig in einem Kupee zusammen reisenden Fahrtgenoffen ist eine leicht fich rächende Gedankenlofigkeit. Bestenfalls raubt berartiges Tun den fo Bekannts gewordenen die durchaus wünschenswerte Harmlofigkeit im Berkehr, chlimmstenfalls nutt uns unser, trog Karte, undefinierbar bleibendes Gegenüber bei nächster Gelegenheit fraftig aus, ja, vielleicht reift ber Kartensammler sogar auf unseren ehrlichen Ramen weiter. Ift es nicht viel unterhaltsamer an ber Sand ber Konversation ben Schleier irgend einer Persönlichkeit zu lüften, selbst aber dabei die Darntappe möglichst tief über die Ohren zu ziehen, und verschmitzt über die Ber-suche zu lächeln, die der Herr Better vergeblich anstellt, um uns zu demastieren. Ich sage ausdrücklich: "Better", benn zu einer gewissen Berwandtschaft und Ideengemeinschaft muß man sich auf Reisen immerhin bequemen, will man mit Erfolg Menschen- und Milieustubien machen. Rohl bem, ber bei solchen Studien-Fahrten neben raschem Anpassungsvermögen auch das Talent besitzt, sich die Mundart des be-Anpassurmogen auch das Latent destit, sich die Windort des des fressenden Boltsstammes anzueignen. Dann erst wird das Reisen zu einem wirklichen Genuß, weil sich der Leute Herz dem "Landsmann" gegenüber um vieles seichter erschließt, dringt der Schlichte doch dem "Stadtsrad" meist ein undezwingdares Mistrauen, aus vielersei Gründen gemischt, entgegen, während der "Better" ihm wohl dei Gelegenheit nügen könnte, weshalb er sich ihm anvertraut. Egoisten sind die meisten Menschen. -

Also, über die Berwandlungstheorie find wir uns flar, bliebe nur noch für den Notfall der auf Berlangen vorzuzeigende Reisepaß Sibt's ja gar nicht, wird mancher Leser sagen. Run, ich meine ja auch nicht den ortspolizeilich abgestempelten, sondern eine Legitimation, die in Form einer kleinen Aeuferlichkeit dem Kenner einen Einblid in unsere Personalaften gestattet. Die wohlgepflegte Hand, bas guiverpaßte Schuhzeug, der Haarschnitt können trog ganz echter Tyroler Tracht icon mancherlei verraten, aber derartige Beweismittel verlieren doch gelegentlich bei einer längeren Gebirgstour zu ftart ben Schein und werben baber unsichtbar, bleibt schließlich als

zeigen muß, will er einen richtigen Wanderult erleben. Mir ging es

dabei wie solgt:

Nach wochenlanger Krazelei in den L.'er Schneebergen fam ich da eines schönen Sommernachmittags nach L., das sich von weither schon in prächtigem Fahnenschmud zeigte. "Da ist was los, dort kehrst ihr die eines mit sangen Sprungschritten, du ein", sagte ich mir, und abi gings mit langen Sprungschritten, hinab ins Tal. "Zur Person" muß ich erwähnen, daß vom Hut bis zum letten Absahnagel alles "echt" an mir war, und daß das darum und dran im Sturm und Sonnenschein, bei heu- und Laublager die unverwischbare Sochgebirgspatina erhalten hatte. — Da feilt' fie nig, sagten die Ginheimischen, und die Mittouristen hatten erft recht teine Uhnung. Den ersten "Landsmann" in L. fragte ich natürlich bei meinem Einzuge, ob mir der Säuserschmud benn gelte, worauf er luftig erwiderte, daß die Stadtfrad' eine Mohltätigfeitsvorstellung jum besten einer neu zu errichtenben Kirchenorgel heute veranstalten, "do wöll'n aber alloin sein", filgte er schmunzelnd hinzu. Da gehörs du hin, sosort stand der Entschluß fest, und nach turzem hin und ber in den winkligen Gäßchen des malerischen Orts ftand ich vor dem Eingang eines großen Gartenlokales, wo ein blasser Gigerl mit der Scherbe im treuen, nichtssagenden Auge an der Kasse sas und nach kurzem Blid über mich hin wieder seine blankpolierten Rägel an den ringgeschmidten langen Fingern betrachtete. Nun ein ich schnurstrads durch die Pforte an ihm vorbei, er natürlich mir nach, dabei frahte er fortgesetzt hinter mir brein: "Aeh Sie, mein Lieber, bas tostet dwanzig Kreuzer, dwanzig Kreuzer, ah Sie, mein Lieber!" Mit einiger Umständlichteit bezahlte ich ben Betrag und war nun sehr balb mitten brin in bem Betrieb.

MIs ob Wien feine allernetteften Mabeln für ben Gommer nach 2. jum Luftschnappen geschidt hatte, so reizend war ber Unblid, ber fich mir bot. Im hintergrunde bes Gartens war eine Buhne errich: tet, bort mimte man grade irgend ein Liebhaberstüd, auf den ausvertauften Plagen aber faß Reihe an Reihe im holden Kranz die ausgesuchteste Elegenz der Kaiserstadt, so daß ich mir unter dieser Gesellchaft boch wirtlich recht beplaziert vortam, aber ich blieb, bie Sache

mußte burchgestanden werben. So lehnte ich mich benn mit Sad und Bad an einen Ahornbaum, stemmte ben Bergstod gegen die Schulter und ließ die Dinge an mich herankommen, und sie kamen sehr bald in Gestalt zweier reizender Damen, die in ben 3wischenpausen Blumen verkauften, freundlich lächelnd auf mich zugetrippelt. Man hatte die beiben hubschen, wie ich gesehen, auf mich aufmerksam gemacht und sich dabei gesagt: den Bauer graulen wir hier "durch bie Blume" fort. So standen sie denn vor mir, die allerliebsten Geschöpfe, fnidften und lachten, und weibeten sich mit ihren Galans an meiner Berlegenheit, die wirklich nicht geheuchelt war. hier hieß es aber bald handeln. Ich drudte daher einem ber Glattrafierten meinen eisenbeschlagenen Steden in Die hand, nestelte meine verwitterte Lodenjoppe auf und holte aus verborgenen Taichentiefen mein in Leinen eingewideltes juchtenlebernes Portefeuille hervor, deffen Banknotenfach ein diskretes fiebenzaciges Krönchen schmidt, ich entnahm dem Papiergeldbundel (bamals gab es fast nur Papier in Defterreich) eine Gulbennote, flappte bie Saden zusammen und überreichte mit tabellofer Salonverbeugung der schönsten dieser beiden Blumenfeen den Schein, brach mir aus dem Strauß eine Blume und stedte fie mir ins Knopfloch.

Run war das Erstaunen doch mehr auf Seiten ber Korona, besonders, als ich jetzt mit langen Schritten den Garten verließ und mich von bort birett ins Brauftubel begab, wo ich unter Bergührern, Holz knechten und "allerlei Bolt", meinem Aeußeren nach, die richtige Folie fand. Mit bem Erstaunen ichien aber unter ben Rest die kaum zu verwischenden Zeichen einer guten Kinderstube, die Bohltätern auch die Neugier erwacht zu sein, denn, gleich Patrouils Gickerlich wird sich der Nugen dieser Ginrichtung sehr bald besunter gleichfühlenden Seelen das einzigste, dabei echte, besondere len, kamen und gingen die Wiener jetzt in kurzen Abständen schaff merkdar machen und es wäre sehr zu wünschen, wenn man bei uns Merkmale sind. Merkmürdig ist nämlich bei alledem, daß selbst der nach mir hinsehend und hörend an meinem Tisch vorbei, die mir die in Deutschland diesem Beispiel solgte.

eingeschworenste Intognitomann schließlich doch einmal seinen "Paß" | Cache schließlich zu dumm wurde, und ich mich zum Weiterwandern anschidte. Ich sollte nicht weit tommen, benn schon am Ausgang vertrat mir der Wirt mit einem Gendarmen den Weg. Letterer fragte mich gang plump nach Woher und Wohin, und machte ein mmer geistreicheres Gesicht, je weiter ich ihnt meines Lebens lange Reiseroute mit allen Details herunter buchstabierte. Bielleicht hatte er mich schließlich aber doch noch arretiert, wenn nicht plöglich sein Distrittstommandant erschienen mare, ber fehr bald im Bilbe war, und das Benehmen seines Untergebenen zu entschuldigen bat. Der sehr weltgewandte "Kamerad" gehörte mit jum Komitee, und seinem Drängen folgte ich schliehlich, mich bei bem später beginnenden Tanz vorstellen zu laffen. Der äußere Menich wurde mit Wasser und Seife und durch anlegen seidener Strumpfe, sowie niederer Schidschuhe fo gut wie möglich salonfähig gemacht, und troß Lederhose und ungeffartiem Semb stad ich manchen Tänzer aus.

Wiener Madeln tanzen gern, besonders wenn ein starker Arm fie ührt. Zum Studium des Zusammenhanges der Dinge gehört auch olche Erfahrung. Aleider allein machen es nicht, ber Kerl, der drintedt, bleibt doch die Hauptsache, dann verlohnt sich's aber, inkognito gu reifen, Zeit jum Borftellen bleibt immer noch.

Das aerotechnische Institut der Universität Paris.

Frankreich, das bereits seit einem Jahrhundert die führende Stellung im Kampse um die Eroberung der Lüfte einnimmt, hat fürzlich ein Institut ins Leben gerufen, das für die Entwickelung der Aviatif von immenser Bedeutung werden wird. Es ist dies das aërotechnische Institut, das, geschaffen und finanziell begründet von herrn henri Deutsch de la Meurthe, ber Universität Baris angeglie dert ist und am 6. Jult eröffnet wurde. Nachstehende Angaben find der Eröffnungsrede, die herr Paul Appell, Mitglied der Afademie der Wissenschaften und Delan der Faculté des Sciences der Universität Paris gehalten hat, entnommen. (Revue scientifique No. 4.) Das Institut soll im weitesten Sinne allen Bestrebungen auf dem Gebiete der Aeronautit dienen; es sollen einerseits methodische Unteruchungen stattfinden über die fundamentalen agronautischen Gesetz und Bedingungen; zweitens finden Konftrutteure und Erfinder, bener eine prattische Brüfung ihrer Ideen nicht ober nur schwierig möglich ist, hier stets eine offene Tür. Bor allem steht die Anstalt Offizieren und Ingenieuren zur Berfügung, die vom Ministerium empfohlen werden. Um nun auch seinen vielfältigen Ansorderungen genügen ju können, ist das Institut im reichsten Mage ausgestattet. Es befteht 3. B. eine Abteilung für Motoren, in ber eifrigft auf Berbeffe rung und Bervollfommnung biefes fowohl für Ballon wie Aeroplan wichtigsten Instrumentes hingearbeitet wird. Ferner besteht eine Ab-teilung für den Bropeller. Um hier möglichst zuverlässige Resultate über die fortbewegende Rraft ber einzelnen Schrauben gu erzielen, hat man einen Wagen tonstruiert, der über eine Bahn von 1300 m Länge verfügt. Ein ahnliches Silfsmittel hat die Anstalt auch für Untersuchung der Gesetze der bewegten Luft. Die Abrodynamit heute noch ein Gebiet, bas fehr nötig einer miffenschaftlichen Aufflärung bedarf. Das Institut verfügt zu diesem 3wed über einen eleftiischen Wagen, der die Schnelligkeit von 110 Kilometern in der Stunde ju erreichen vermag; außerdem befinden fich auf ihm Apparate zur Messung bes Luftdrudes usw. Auf ihm konnen mit Leichtigkeit Beränderungen in der Anordnung der Tragflächen auf ihre praktische Berwendbarteit gepruft werden, ohne daß ein Pilot bazu sein Leben aufs Spiel sett, und zugleich mit einer viel größeren wissen-schaftlichen Genauigteit. Außerdem sind noch chemische, mechanische und ahnliche Laboratorien vorgesehen, um bas Material auf Festigfeit, Brauchbarteit usw. zu prufen.

Die Kaiserlich-Russische Subventionsfahrt 1911

für kriegsbrauchbare Automebil - Lastwagen warde sum glänzenden Debüt für den neuen

Drei-Tonnen-Lastwagen

der die gewaltige Strecke

Petersburg-Moskau-Petersburg

ven fast 2000 Kilometern

weven ca. % ressische Chausseen und ca. 1/s grundlose russische Feldwege in tadelloser Verfassung ohne jeden Defekt

Das Russische Kriegsministerium sah sich infolge dieser vorzüglichen Leistung veranlasst, sofort eine Anzahl solcher Drei-Tonnen-Opel-Lastwag n für den Heeresdienst einzustellen. Die gesammelten Erfahrungen von 16 Jahren, die ausschliesslich-der Fabrikation von Motorwagen höchster technischer Vollendung gewidmet waren, liegen den neuen Opel-Drei-Tonnen-Wagen zugrunde.

ea 4000 Arbeiter Adam Opel, Rüsselsheim Filiale Berlin W. 62 und Angestellte Nähmaschinen-, Fahrräder- u. Motorwagen-Fabrik. Courbièrestr. 14.

General-Vertreter:

Automobilhaus Peter Eberhardt,

Kataloge und Prospekte über Opel-Last-Wagen auf Wunsch.

(Vierordtbad)

Karlsruhe. MedizinischeBader

Fichtennadel-, Salz-(Rappenauer oder Stassfurter)
Mutterlauge-u.Schwefel(Thiopinol) Bäder.

Badezeit an Werktagen:
Vormittags 7—1 Uhr und
nachmittags 1/28—1/29 Uhr.
An den Samstagen bis 1/210 Uhr.
Sonntags 7—12 Uhr.
3732

als II. Sppothef auf gutes Haus i bester Lage in Amtsstadt ber Karle rube für sofort oder 1. Oft. gesucht. Offerten unter Rr. 12490 an die Exped. der "Bad. Presse" erb. 3.2

Wer würde einer Beamten - Fa-milie fojort

500 Mark

leihen gegen hohen Zins und Ab-tretung 2 gut möbl. Zimmer mit guter Kension u. Bedienung, evtl. dauerndes Heim. Gefl. Offerten unter Nr. 12554 am die Expedition der "Bad. Kresse". 3.1

Musgefämmte Breses

Frauenhaare

Wir faufen jeden Boften 11. sahlen für 100 Gr. Mf. 1.20 11. f. 1 Ml. Mt. 14.00. Postk. ge-nügt u. Ware wird abgeholt Post-lagerka te Nr. 97 Karlsruhe. 3.1

Wer tauscht

aut erh. Akkamulator gegen gute ital. M'oboline? Offerten unter Ar. B25490 an die Erpedition der "Badischen Presse" erbeten. 3.1

Accept-Austausch bon solb. Firma gesucht, auf Bunsch Teildiscont. Gest. Off. u. L. B. 7831 an Rud. Mosse, Frankfurta. M. erb. 2106a

Mtodellhuf nebst schwarzer Satinbluse, Nr. 46, für eine Frau passend, billig zu berkaufen, Zu erfr. unt. Nr. B25463 in der Erped. der "Bad. Bresse".

Chaiselongues #24—, eleg. #35.—, neu, gut gearb., su verff. Werner, Schloftvlat 13, Eing. Karl-Friedrichftr., part. r. 1925512

Pumpen für alle Zwecke Leistungen und Antriebsarten Spezialität seit 22 Jahren. 8230a Otto Schwade & Co., Erfurt 141, Deutsche Automat-Pumpenfabrik, Vertreter: Obering. Wilhelm Hegelmann, Saarbrücken, Bahnhofstrasse 90.

Empfebien angelegentacast Qualitäts - Anthracitkohlen und Eierbrikets

"Bois Communal". Gutachten u. Refer. z. D. General-Vertr. für Deutschl. und Oester. U. Ruhrnußkoh en, rußfrei brennende Nußkohlen, nicht backend, Coks, Centralheizungsbrikets, spersamer und billiger wie Brechcoks, Holzkohlen, Anfeuerholz, Schwartenholz, Bündelholz, Bündelholz, Butach Scheit-, Abfallholz, Holzkohlen und Torikohlen, Hartpetroleumfeueranzünder, gefahrl., billig, sparsam, bequem (100 Anzündungen 40 Pfg.), Bündeianzünder.

Gehres & Schmidt, Zähringerstr. 106. Tel. 200. Lager: Kriegstr. 2e u. Zimmerstr. (Rangierbahnhof).

Verlangen Sie die diesjähr. wesentlich billiger gestellten Preise.

Allseitig anerkannt. Erhaltlich in den meisten Kolonialwaren; Drogen und Delikatessen Gesmäften.

14 Tage und Auftragserteilung beschafften wir Teilhaber mit 25 Mille Ginlage. Wer schnell und gut berkaufen will ober Teilhaber sucht, wende sich an 6588*
Albert Müller, Karlsruhe, Kaiserstraße 167.

1010a

Gut erhalfener Lieg : und Sits | wagen für 10 % zu vertaufen. Druckarbeiten jeder Art werden rasch und billig angefertigt D25509 Raiserftrage 81, D. IV. Its.

Programm

zu der

am 18. August, abends 8 Uhr

anläßlich des Allerhöchsten Geburtstagsfestes Seiner Kaiserlich - Königlichen Majestät des Kaisers von Oesterreich vom Oesterreich-Ungarisch. Hilfsverein, e. V., Karlsruhe i. B., veranstalteten

Festvorstellung im Stadtgarten-Theater.

Prolog, gesproch. von Hrn. Regisseur Alfred Fischer. Kaiserhoch, ausgebracht v. I. Vorsitz. M. Schmeidler. Allegorisches Bild.

die Huldigung der Völker Oesterreichs darstellend. Festvorstellung: Das Musikantenmädel.

Nach der Vorstellung Konzert im Stadtgarten, Lampionspolonaise. Contretänze.

NB. Die gelösten Theaterkarten berechtigen gegen Vorzeigen zum freien Eintritt in den Stadtgarten.

Hotel-Restaurant "Friedrichshof"

Heute Dienstag, im Garten:

Grosses Militär-Konzert

3. Badischen Feld = Artillerie = Regts. Nr. 50. Leitung: Kgl. Obermusikmeister Schotte. Eintritt 30 Pfg. Anfang 8 Uhr.

ff. Sinner Tafel- u. Export-Bier, dunkel u. hell, nach Pilsener Brauart; Münchner Kochelbräu.

.. Anerkannt gute Küche ... Diner zu 80, 1.20, 2.— und höher.

Stets frisch zu haben: Prima Helgoländer Hummer, ff. Kaiser-Beluga-Kaviar, Oder-Krebse

sowie alle Delikatessen der Saison.

Colosseums-Garten.

gegeben von der Rapelle der Agl. Unteroffizierschule Ettlingen.

Rein Bieraufichlag! Gintritt 20 Big.

Ein reichhaltiger geographischer Sandatlas jollte heute in teiner Familie, teinem Rontor fehlen, jeder Gebildete, jeder Zeitungelefer follte einen folchen befigen. In bem foeben fertiggestellten Berfe

für sämtliche Teile der Erde

48 Rartenblätter mit 184 Rarten, Diaarammen, Tabellen und Stadtplanen

offerieren wir unferen Abonnenten eine erfiklasfige, in vielfachem Farbendruck ausgeführte Kartensammlung

beren Inhalt bem berzeitigen Stande bes Wiffens vollkommen entspricht, und die fich burch einen hoben Grad von Ueberfichtlichfeit und Reichhaltigfeit auszeichnet.

Deutschland ift - was als ein besonderer Borgug gelten barf sehr eingehend behandelt, es sind nicht weniger als 23 Kartenblatter unferem Baterlande und feinen Kolonien gewihmet. Die Kartenblätter haben bie ansehnliche Größe von 47 × 39 cm. Wir liefern den Atlas unferen Abonnenten in einem danerhaften, gefdmadvollen und handlichen Salbleinenband von ca. 40 cm Sobe und 26 cm Breite gum Breije von nur Mt. 3.50, nach auswärts Mf. 4.— (Nach-nahme Mt. 4.20). Zu beziehen burch unfere Expedition, unfere Agenten und Beitungsträgerinnen.

Expedition der "Badischen Presse"

Kaufmännischer Verein - Frankfurt a. M. -



Jeden Dienstag:

Versammlung Prinz Carl, Ecke Zirkel u.Lammstr. Der Vorstand.

********* Karlsruher Turngemeinde(1846)



Heute abend nach dem Turnen im Vereinslokal

Gemütliches Zusammensein

WE VORTRAG EN des Herrn Turnlehrer F. Mink aus Budweis:

Turnen und Körperkallur' Wir laden unsere verehrl. Mitglieder zur zahlreichen Teil-

nahme herzlich ein Der Turnrat. *****

3m Töchterheim des bad. Pfarrvereins,

Rebtenbacherftrafe 14 in Rarle: ruhe, fonnen auf fommenden Berbit noch einige Schülerinnen aus gebildeten, ebangel. Familien in **Bflege** genommen werden. Ben-fionspreis sehr mäßig. Brospette, jowie nähere Auskunft durch den Borftand bes bab. Pfarrvereins: Pfarrer Wehmann in Sagsfeld bei Karlsrube. 5742a*

Pferdeversteigerung.

Am Mittwoch, ben 16. b. Mts., Mr Na-Mr vormittags, wird im Ka-ernement Gottesaue ein für den Rilitärdienst ungeeignetes Offizier-sferd öffentlich meistbietend ver-

II. Abt. Felbart .- Regt. Rr. 14.

Versteigerung eines Reit= u. Fahrpferdes.

Donnerstag, ben 17. August 1911, vormittags 10 Uhr, ver-steigere ich im Auftrage im Sofe Heighstraße Nr. 35 gegen bar: 1 fiebenj. Reit- und Fahrpferd (Stute) wegen Begreife. 12556

B. Kogmann, Auktionator.

Für Schlosser, Schmiede 2c.

Der Ländliche Rreditberein Ottereweier versteigert am Montag, den 21. ds. Dis., nachmittags 2 Uhr,

beim "Abler" in Ottereweier famtliche Majchinen und Gerafe famtliche Majchinen und Gerate einer mechanischen Beriftatte als: Dampfmaschinen mit fast neuem Dampftesel, eine guterhaltene Eisenhobelmaschine, 3 Drehbänke, 2 Bohrmaschinen, 1 sast neue Kaltsage, 8 Schraubstöde, 1 Bieg-maschine, 1 Felbschmede u. vieles indere Handwerkszeug. Ottereweier, ben 14. Mug. 1911. Der Borftand.

1 Makanzug 16 Mk. Thite Fai

Ausgegangene Saare fauft zu höchsten Preisen 6545 Oskar Decker, Haarhandlung, Karlsruhe, Kaiserstraße 32.

Reelle — Weine — Quantum Größes — Quantum Estäßer, Oberhardter, Martgrößer 2c. werden, per 100 Liter zu Mt. 58 bis 70, jolange Vorrat reicht, abe gegeben. Originalproben Erb: pringenstrafte 28, 2 Tr. Its. B25603

Berfetungshalber ist ein Hof-theater-Abounement auf den Klate Mr. 73 des Baltons, II. Abt., gerades 1/4 in Abteilung B. abzug. 7103a Riefer, Militar-Intendanturrat, Altona, Braunschweigerftr. 9.

Stadtgarten = Theater. Dienstag, ben 15. August 1911, abende 8 Uhr: 12570

Die schöne Risette.

Operette in 1 Vorspiel und 2 Aften v. A. M. Willner und R. Bodansth Musik Leo Fall. Raffenöffnung 71/2 Uhr. Anfang 8 Uhr. — Ende geg. 101/2 Uhr.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine hebe Frau, unsere gute Mutter, Tochter, Schwester, Schwiegertochter, Schwägerin und Tante

Anna Müller

geb. Strähle

heute vormittag 10 Uhr nach nur kurzer Krankheit im Alter von 23 Jahren in die ewige Heimat abzurufen.

Karlsruhe, den 14. August 1911.

Die trauernden Hinterbliebenen: Udo Müller, Res.-Heizer, und 2 Kinder Familie L. Strähle

Familie U. Müller Familie D. Schoch. Die Beerdigung findet am Mittwoch nachmittag halb 3 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. Trauerhaus: Sophienstrasse 155, III.

Todes = Unzeige.

Gestern morgen 1,2 Uhr berschied nach langem schwerem Leiden unsere liebe Mutter

Fran Barbara Rittershofer, Wwe.

Um ftilles Beileib bitten

Die tieftrauernden Sinterbliebenen,

Die Beerdigung findet heute Dienstag, ben 15. Auguft, nachmittags 5 Uhr ftatt.

Traverhaus: Marie-Alexandriaftrake 7.

in grosser Auswahl stets vorrätig.

- Nur eigenes Fabrikat. -

S. Rosenbusch, Raiserstr. 137.

Bersteigerung.



Freitag, ben 18. August, vormittage 10 Uhr beginnend, wer-Muftrage Douglasfrage 14. parterre, gegen bar berfteigert: ein im Auftrage **Douglasstraße** 14. parterre, gegen bar versteigert: **Eine Salon-Einrichtung, Empire, in Mahagoni**, Four. mit Broncen, bestehend in 1 Sptegelumbau mit 2 Säulenschrankden, 1 Sofa, ? Fautenils, 4 Stühlen mit Seidebebaug und Seidesstäterei, 1 runder Lödinentisch, 1 Silberschränkden und 1 Schreibtisch nebst passender Bortiere, alles tadellos erhalten; **1 gutes Bianino in Mahagoni** von Keuseld in Berlin mit Klavierstuhl, 1 Sofadant mit 2 Lehnfautenils, weiß ladiert, mit Gold- u. Seidenbezug, 1 schönen Bettstelle mit hohem Gaupt, nußbaum, nebst Vatentrost und Schonerbede mit dazu passendem Nachtrisch, weiß Marmor, 1 pol. Busset mit Warmor, 1 großer Spiegel, 1 Salon-Gaszuglampe in Ressing u. Messingsdirm, 1 Rahagoni-Bolfierbant mit Seidenbezug, 1 großer Tisch in Sichen, 2 Oelgemälde, 4 einzelne Fauteuils, 1 Toilette mit Spiegel, 2 Bronce-Armeuchter mit Krismen, Blumentopsischer, 3 Kilber unter Glas, 2 weiße Marmorfiguren (Spreiselzieher und Damensops), 2 große Wetallsiguren, 2 polierte Säulen, 1 Bandbaromeser, geschnitzt, 3 kleine Bandbonsole, 2 schön geschnitzte Golzstühle mit hoher Lehne, 3 Gaslüster, 1 Baschtisch mit Marmor 2c.

B. Kogmann, Auktionator.

Peter Boller

welcher einzig und allein alle Gigenschaften, wie bornehme Gleganz und Bekömmlichkeit — bei billigstem Preis — in sich bereint; er ist der ideale Sett des Tages, sowohl als Tafelswie auch als Bowlens Sett und hat hierin die teureren Beins Sette bereits vielsach berdrängt .6221a.6.5

Peter Boller, Sektkellerei, Hochheim a. R. Bu beziehen durch den Großhandel; für Rarleruhe bei

J. Estelmann, Soflieferant, Sarlernhe.

Bestellen Sie

bei Wilh. Schubert, Brennerei, Freiburg i. B.

Echtes Schwarzwälder Kirjchwaffer. (2 Flaichen Mt. 7.20 frfo. Nachnahme.)

Es wird nur garantiert echtes Erzeugnis verfandt.

Günstige Kaufgelegenheit. Automobil

faum gefahrener N. A. G. Wagen, K. 2, 6/15 P.S., Bier-gilinder, Modell 1911, Landaulet, 4 Sige (Ladierung dunfelgrün, Berded über dem Jührersitz leicht abnehmbar, sodah Bagen ganz offen) ist inkl. Zubehör (Laternen, Stepned-Rad usw.) alsbald zu verkaufen. Grnftliche Käufer wollen Offerten unter Ar. 12511 in der Expedition der "Bad. Breffe" abgeben. 2.2

eins und mehrfardig, werden rasch und billig angesertigt in ber Druderei bes "Sadischen Presse".

Todes-Unzeige.

Gott dem Allmächtigen hat gefallen, unfer liebes Kind

Erna

2825492

Friedr. Wölbert nebst Frau und Rinder. Beerdigung: Dienstag, den 5. August, mittags 3 Uhr. Trauerhaus: Sophienstr. 85.

Frads u. Gehrod-Auzüge

B24495 verleiht 10.4 Franz Heck, Gartenstraße 7. Stühle

erden dauerh. geflocht. u. reparier Stuhlslechterei Fr. Ernst Molerftrafie 3. 123558.3

tadelloje Fledeier

und Brucheier iplange Borrat reicht

Eierkoniumhaus Raiferstraße 50, Eing. Ablerstraße Telephon 580. B25532

Schaufenster-Dehorafeur

aller Branchen hat noch 2 Tage in ber Boche ju vergeben. Gefl. Offerten unt. Boftlagernd Club Frantfurt nach Raftatt (Baben). B25145.3.2

Heirat.

Geb. Fräulein, 28 Jahre, evaug., aus achtbarer Familie, häuslich erzogen, v. gut. Charafter u. tadellofem Ruf, mit kompl. Aussteuer u. einem ichonen Bermögen, wünscht Bekanntschaft zwecks späterer Seirat mit besteren Beamten.
Offerte, womöglich mit Photograunter Ar. B25467 an die Exped. der "Bad. Preise".

Heirats-Besuch

Boftunterbeamter, fester Charaft. hübsche Erscheinung, 30 Jahre alt, mit gutem Einkommen u. 6 000 " mit gutem Einfommen u. 6 000 A. nachweisdarem Bermögen, fath., wünscht mit Fräulein von angenehmem Neuheren zwecks späterer deirat in Korrespondenz zu treten. Offerten ebentl. mit Bild unter B25520 zur Beiterbeförderung unt. gegens. Disfretion an die Expedit. der "Bad. Kresse" erbeten.

Suche au fof. Eintritt ein alt. Frl. oder Witwe mit einigen Tausend Warf aur Beteiligung Sicheres Geim geboten.
Offerten unter Rr. 7194a an die Expedition der "Bad. Kresse".

Billa, Benfionat, Wohn-gesucht. Offerten unter T. W. 508 pottlagernd Offenburg erb. 7131a

Rieiner, gut erh. Schreibtisch, Rüchen Buffet. Offert. M lers ftrafe 1, I. B25466 Wilchgeschäft, gute Kundschaft, tagl. 300 Liter, mit neuem Auhrwert, auf 1. Sept. umständehalber au berkaufen. Offerten unt. Kr. B25414 an die Erved. der "Bad. Presse." 2.2

Manöverpferd für leichtes Gewicht billig au bersaufen ob. zu vermieten. B25268,3.3 Beildenstraße 23, part., r.

Bierd - Bertauf. Masses Mittelschwerer, schöner, tempera-mentvoller Schwarzbraunwallach, 4 jährig, hat zu verfausen Jakob Schröter, Bäder, Küppurr. 3.1

gebraucht, fabellos erhalten, treus-faitig, mit Banserstimmstod, jehr gut im Lon, für 300 Mf. zu vertaufen. B25481.2.1 Ritterstr. 11, 4. Stod. Fahrrad, extrajtart, ohne Freil., für Geichäftszwede 25 Mt., antik., 1tür. Schrank (Lann.) 10 1 Obaltisch

l Obaltiich extragrobe, pol. Kommode 20 Bettstellem schön Rost u.Keil 12 2 Stühle mit hoh. Lehne zus. 6 1 erserne Bettstelle ind gu verfaufen. B200. Gehr billig au berfaufen: 2 engl. Bettstellen mit Rost, Matr., Volit., Spiegelschrauf, Chiffonnier, Vertifd, Stütle, Auszugtisch, schöner Plüsch-diman, 2 kupferrote Plüschfauteuils u. Staffelei. Die Gegenst. 5. wie neu. Y²⁰⁸⁰2.2 Karlfriedrichstr. 19, 1 Tr. r.

Berren : Fahrrad mit Freilau billig zu berfaufen. B2000c Marfgrafenstr. 25, 4. St. Ifs **Damentad,** eleg. mit Torpedo, gehr bill. zu berfauf. B25522 Gerwigstraße 6. IV. r. n gut Süchenichrank faufen. 5482 Luifenftr. 71a, 5. Stod.

Eleg Kinderwagen nebit Babyforb u. Stuhl zu verlauf B25511 Winterftr. 40, 1. Stod

Wegen Umzug!

2 Paar eleg weiße, große Borhänge, 2 Heine 4 Stores zum Waschen, jarbige, wollene Borhänge, 2 feine Greme-Aleider z. Waschen. Mittel-Fig. Alles wird bill. abgegeb. Anzusehen v. 6—7 Uhr B25521 auferstraße 137, 1. Glode.

Residenz = Theater 30 Waldstraße 30

Unter anderem: 12547

Rinematographischer Theater-Roman in 2 Aften. Ort der Sandlurg: Berlin. Im Warenbaus Tiet. — Das Atelier eines Malers. — Palais de danse. — Café National. — Auf der Friedrichstraße.

Voll-Wilch bon Groß-tanft gegen Kasse jedes Quantum aufs Jahr. Offert. unt. B25533 an die Erped. der "Bad. Bresse".

Starfer, Kinderliegwagen für Transportzwede zu fangen ge-incht. Offerten unter Rr. B25619 an die Erped. der "Bad. Breffe".

Sagdhund zu verkaufen
Ein 2 Jahre alter Gorbon-Setter,
rotbraun, schön. Behang u. Fahnenrule, prämiert, hat gute Naje, gehi
gern ins Wasser, papportiert gut, nur
menia geführt, ist umkfändehelber wenig geführt, ift umftandehalber billig gu verfaufen. B25390.2.1 Ranfestraße 9, 1. Stod.

Stellen-Angebote.

Gin militärfreier, guberläffiger,

Buchhalter findet in einer mittleren Brauerei-

Aftiengesellschaft p. sofort Stellung. Anerdieten mit Gehaltsansprüchen unter Vorlage b. Beuanisabschriften sind zu richten an die Erped. der "Bad. Breise" unter Ar. 7159a. Bornehme alte Berj.-Att.-Bel., brima eingeführt, sucht ber bald foliden Herrn mit entipr. Ge-ichäftsgewandtheit

als Außenbeamten.

Begabte Nichtfachleute werden theoretisch und praktisch sorgfältig eingearbeitet, da nur Bewerber um dauernde Bosition in Betracht fommen. Gehalt, Spesen-Ersas 2c. ohne borgeichrieben. Bflichtpenjum. Offerten unt M. G. 5811 Rr. 7020a an die Erpedit. ber "Bad. Breffe". Bon bedeutender Metallfaden-lampenfabrit werden für die hiefige Stadt und umliegende Gegend

Vertreter

gesucht, die bei Fabrifen, industriell. Unternehmungen und Behörden, sowie bei Hotels z. gut eingeführt sind. Herren mit derartigen Be-ziehungen können sich ohne große Mühr gute Einnahmen berschäffen. Gefl. Angebote unter 7164a bef. die Expedition der "Bad. Presse.

Junger Kaufmann.

ber ichon gereist hat und Erfolge nachweisen kann, für ein Engros-Geschäft gesucht zum Besuche von Kolonialwarengeschäften. Meferenzen nebit Gehaltsanspr.

Reisende gesucht zum Besuch der Landtundschaft gegen Brovision ebtl. Figum. Melben I König, Kreuzstr., 8 bis 9 Uhr abends. Tolles. W25528

Um den Detail Berfand zu entlasten, wollen wir den Bersand unser, bekann-ten kosmetischen Artikel strebsamen, herren als

Post - Versanu - Geschärt einrichten. Zunächt auch als Neben-

erwerb geeignet. Sichere Existenzi

Wir übernehmen die Lieferung fämtl. Keklame-Materials n. garantieren für einen entsprechenden Keingewinn. Es sind etwa 200 Mark ersorderlich.

Sofortige Zuschriften find an 6810a Richard Stiebing, Chem. Fabrit, Brenich a. Elbe zu richten.

Sariftl. Rebenerwerb deb. Adressen-garb. Prosp. grat, Int. Mat. Abr.-Buro L. Schadel, Hamburg 36. B. 749

Ca. 100 Mark Verdiensi 6.5 pro Woche. 6488a Dauerwäsche, Versand-Geschäfte, Oberreisende mit Personal, Privat-vertreter mit hohem Umsatz er-halten günstigste Offerte in

Saxonia-Dauerwäsche

garantiert bestes Fab ikat. Otto & Co, Hannover.

Ticht. zwerl. Fräul.
für Buchhaltung (amerik.) u. korrespondenz (Schreibmaschine) für dauernd gesucht. Gest. Anerdieten mit Leugnisabschriften und Angabe des Salars unter Kr. 12555 an die Erbed. der "Bad. Presse" erb. 3.1 Karlsruhe

Gine General, Agentur in Karlornhe fucht gum Oltober b. 3. ebil. früher einen mit ber Feuerberficherungsbranche bertrauten, tuchtigen

Büro-Beamten.

find, erhalten ben Boraug. find, ervalten den Borzug. Angebote find unter Beifügung eines Lebenslaufes und von Zeugnisabschriften unter Ar. 12493 an die Expedition der "Bad. Presse" 3.3

Bir fuchen sum fofortigen Gintritt Metalldreher, Fein= u. Glektro-Mechaniker, Flaschner für mechanische Artikel, Silfsarbeiter.

Dauernde, gut bezahlte Beschäftigung wird bei entsprechenden Leistungen zugesichert. 7133a.2.2 Gebr. Märklin & Co., Fabrik feiner Metallipielmaren, Göppingen (Bürttemberg).

Mädchen-Gesuch!!

Solides, reinliches Mädchen, welches gut tochen tann und Sausarbeit übernimmt, bei gutem Lohn gesucht. Gbenda ein

Tüchtiger Polsterer

Guthe jum 1. Oft. ein gebilbetes. nicht allgu junges, erfahren,

Kindermädchen

und Schneibern. Kein Familien-anschluß. Lohn 20 Mart. Zeugnisse an Frau Hauptmann **Koch,** Mörchingen (Lothringen). ⁷⁰⁸⁸a2.2

Köchin

Mädchen gezucht.

Ein brabes, flinkes Mädchen mit guten Empfehlungen, welches bürgerlich kochen kaun, sowie tüchtig in den hänslichen Arbeiten ist, auf 1. September in kleinen Saush it gesucht. Zu er-fragen unter Nr. 12543 in der Exp. der "Bad. Bresse".

Madchen gesucht.

Usegenerkantung june berhohem Lohn einfaches Madchen, welches kochen kann, auf 15. August. 2.2 Warienstr. II, 1. St. B25862

Frau G. Burkhard,

Geifenfabrit, Bforsbeim.

für mein 1 Jahr altes Töchterche Kinderwäsche, Kenntnis im Stopf

Reutlinger & Cie.

findet Beschäftigung bei

Kinder=Mädchen an einem 4 1/2 jährigen Anaben. 12535.2.2 Raiferstraße 181, III.

Offene Stellen aller Berufe die Zeitung: Deutsche Bakanzen. Vost Splingen 76. 289a"

Zeichnerin auch Anfängerin) geübt im Um-tellen von Zeichnungen und beren lebertragung auf Stoffe von hiesig unstgewerbl. Atelier per 15. Sept gesucht. Angebote unter Nr. 12492 an die Exped. der "Bad. Presse". 3.2

Für unsere Abteilung Buts und Konfektion suchen wir per 1. September eine tüchtige

Berkäuserin.

Offerten mit Bild, Zeugnis-abschriften und Gehaltsan-sprüchen an 7118a2.2 Geschwister Anopf, M statt.

Schreiner.

Ginige tuchtige Baus u. Möbels Ehrharat & Loth. Pforzheim, 7200a* Kronprinzenstr. 28.

gelernter Schlosser, für Gaggenauer Lastwagen mit Anhänger zum sof. Eintritt gesucht. 7178a.4.2 H. Degler Söhne, Rastatt. Gin oder zwei tüchtige

Wädchen, Gesuch

Sofort sindet ein einsaches, seisiges Mädchen, das dürgerlich fochen kann, aute Stelle.
Mäheres Amalienstraße 3 im Laden. an die Exp. der "Bad. Breffe" erb. H. Degler Söhne, Raftatt.

bie in der Serstellung von Koll-ladenbeschläg erfahren sind, sinden dauernde, gut bezahlte Stellung. Eintritt sofort. 12520.2.2 Rarieruher Falonsies u. Rolladenfabrit, G. m. b. S. Ginige tüchtige

Installateure, bie auf Hausinstallationen einge-arbeitet find, finden Iohnende Bes 71930

Die Bauleitung des Gaswertes Gaggenau.

Seche bie acht tüchtige

Gipfer für dauernde Beschäftigung sofort gesucht. 7140a.8.3 Gipsermeister Wasmer in Ettenheim.

Wachs u. Schließ-Institut sucht einen tüchtigen Mann als

Rachiwachbeamien
welcher sich mir 1000 M an Reusgründung beteiligt.
Offerten unter Nr. 7178a an die Expedit. der "Bad. Presse". Rüchvorts erbeten.
3.2

porto erbeten.

Sandlanger=Gefud. Rräftige Bandlanger und zwei Speismacher

finben fofort Beschäftigung bei E. & H. Allmendinger, Gipfer- und Stuffateur-Geschäft, Melandthonstraße 2. 1253 Gin ordentlicher Junge, der Buft

Brot= u. Feinbäckerei gründlich zu erlernen, tann bei günstigen Bedingungen sofort oder bis 1. Gept. ds. 38. in die Lehre treten bei

Gesucht gur Hausberwaltung 7138a3.3

ein Chepaar

ine unerwachsene Kinder. Kennt-is des Dienstes in herrschaftlichen fern ermunicht. Rur beftem lene Bewerber werben berud gt. Bewerbungen mit Lebens-und Zeugnisabschriften bon Kann und Frau wollen gesandt verden unter Chiffre S. G. 8801 in Rudolf Mosse, Stuftgart.

Junge Wiädchen

finden für leichtere Arbeiten bauernbe Stellung bei

F. Wolff & Sohn . m. b. S. 10888

Durlacher-Allee 31/33.

Modes.

Für tommende Saifon fuche ich einige II. Arbeitersinnen fowie junge Mädchen achtbarer Eltern jur Ersternung bes Punfaches. Clara Drescher

2. B. Dreichere Rachfig. Serrenftrage 20. 12028

Stellen-Gesuche.

Hochbau-

Techniker, tüchtiger, repräsentabler, mit la Zeugnissen und Keferenzen, in ungetundigter Stellung, im Wohnhaus. Industrie- und Sisenbetonbau erfahren, sucht sich der bald oder später zu verändern. Gest. Offerten unter Kr. B25491 an die Expedition der "Badischen Presse" erbeten. 2.1 für Restauration auf 1. Oftober nach Balbehut gesucht. B25447 Rab. Durlacher-Allee 41, 4. St., r

Vertreter

Stitze gentcht.

Bur Mithilfe im Haushalt und Unterstützung der Hausfrau wird ein Mädchen aus guter Familie gesucht. Aur solche mit guten Empfehlungen, die einige Erfahrung haben, wollen sich melden. Gute Behandlung. Hoher Gehalt. Gest. Offerten an 12558.2.1
Frau Dr. Sehrag, Karlsruhe, Habduhlan 6. Gelernter Kaufmann, 27 Jahre alt, mit eigenem Geschäfte i. Ober-baben (Seefreis), sucht nach einige Bertretungen, gleich welcher Branche, eb. eingeführter Firmen für jene Gegenben. Offerfen unter Kr. B25293 an die Erped. der "Bad. Bresse". 8.1

Detail = Reisender

ber Manufakturbranche, welcher Baden, 1 Teil Bürttemberg mit Erfolg besucht hat, incht sich per 1 Oktober 1911 zu verändern. Gest. Offerte unt. Ar. B25485 an die Exped. der "Bad. Bresse" erb. 8.1 Für meinen

Chanffenr,

ber wegen seiner Berheiratung nicht in meinen Diensten bleiben kann, suche anderweitig Stellung. Ich kann benselben als absolut zu-verlässigen Fahrer, der im Stande ist, kleinere Newaraturen auszu-führen, auf das beste empfehlen.

Frit Löhr, Rarisruhe, Bachftr. 46. 19557.2.1

Mädchen = Gesuch. Koftüm=Büglerin, Gesucht braves fleiß. Mä**dchen** für Hausarbeit bei guter Behand-lung per 1. September. 12551.2,1 Näh. Marienste. 21, im Laden. perfekt, incht sosort dauernde Be-ichäftigung. Gest. Offerten unter Kr. B25514 an die Expedition der "Bad. Bresse" erbeten. 2.1

Gebildetes Fräulein gesetzen Alters, aus guter Ba-milie, sucht vaffende Stellung als Auberlän., jüng tinderliebendes Mächen ber sosort au 3 Kindern gesucht. Näheres 1825526 Lualdstraße 52, part.

Ein Miadmen, das alle hanst. Empfangsdame richten und kochen tann, findet bei fleiner Familie gute Stelle per foiort oder 1. September. Lohn per Monat 25 Mark. Räheres 12568 Kronenstraße 32, 2. St. (Arst ober bergl.) mit guter Be-gablung. Würde nebenbei bie chriftlichen Arbeiten, überhaupt

vollständige Korrespondenz er-ledigen. Offerten erbitte unter Ar. 7110a an die Expedition der "Badischen Bresse". 3.2 Ehrliches, braves wiadchen findet fehr gute Stelle bei alleinstehender grau mit 1 Kinde, auf jofort. Räh, kaiferstraße 93, Laden. B25488 Gebildetes Fränlein (Kindergartnerin), jucht, geffüht auf gute Beugnisse, Stellung bei Kindern von 3 Jahren an. Off. u. Ar. B25461 an die Exped. der "Bad. Bresse". 2.1

Ordentl. Mäbchen für Haus und Rüche für sofort gesucht. B25498 Alte Brauerei Prints, Gerrenstr. 4. Nach dem Ausland fucht Mädchen, das im Nähen und Kochen erfahren ist. Stellung, das-ielbe spricht auch etwas französisch. Offerten unt. Ar. B25484 an die Exped. der "Bad. Presse." Braves, reinliches Wadden, welches etwas tochen tann, auf fo-fort oder 1. Sept. gesucht. B25524 Draisstraße 1, im Laden.

Ein **Rädchen**, welches einer solltes **Rädchen**, gut bürgerlich. Rüche vorstehen kann, auch Sausarb. übernimmt, sucht sof. Stelle. Räh. Bürgerstr. 6, 4. St., Sths. B25473 eine crfahrene, nach Pforzheim in bürgerlichen Haushalt, zu einer an Lähmung leidenden, 47 jährigen Frau, eine durchaus zuberläfige, gefunde, fräftige, welche die Krante gewissenhaft besorgt, für dauernd gefucht. Erfahrung im daushalt erwünsicht. 7160a2.2 Geeignete Bewerberinnen wollen Gehalts - Ansprucke, Zeugnis Absichtiften, Allersangabe u. womögelich Bild gest. einsenden an Mädden, ehrliches, fleiß., welches borstehen kam, sowie famil. Sausarbeiten übernimmt, sucht gute Etelle zu kl. Familie auf 1. Sept.. Räch. Gerwigstr. 21, III, r. B²⁸⁰⁰⁰ Gin junges Mädchen fucht fof Stelle. Bu erfragen B2547: Balbhornstraße 48, 3. Stod.

Mädchen jucht Stelle für alles. Washfiraße 35, 8. Stod.

Bom September bis Dezember wird eine

Lehrstelle

Gesunde Amme icht sofort Stellung. Off. unter 25459 an die Expedition ber Badischen Presse".

> Vermietungen. Ladenlofal

1. Oft. mit einer Bohnung, auch mit Bertftätte, geeignet Rleineisenhandl., Gleftr. und ür Aleinersengundt, Sterit. und Bafferleitungdartikel, günftig an er Hauptstraße einer Amtsstadt elegen, zu vermieten. Anfragen unter Ar. 7180a an die Fred. der "Bad. Bresse" erb. 3.1

Karl-Friedrichstr. 19 find 3 helle, ichone Räume ebener Erbe als Lager ober Werkfratt auf 1. Oft. ebent. auch früher zu bermieten. Räheres bei Frau 2. Berthold im Laben.

Selle, trodene **Werkstätte**, 10 gm, m. anitohendem Hofe, auch 118 Magazin geeignet, Gas und Kasserleitg., per 1. Ott. zu berm. Mäh. Kaiserstr. 93, 3 Tr. rechts. 12400

Kerrichaftswohnung, Bunjenjir. Ar. 11 Straßenbahnhaltst.), 8 Zimmer nit reichlichem Zubehör an ruhige Riefer wegen Versehung auf 1. Oft. 11. bermieten. Besichtigung der Bohnung 10—1 u. 3—6 Uhr. 103838

Parkstraße 9 schöne Sechszimmerwohnung mit allem Zubehor sofort ober später zu vermieten. Zu erfr. 12546.3.1 Karl-Kriedrichstraße 12, 3. St.

3immer=Wohnung mit Küche, Badfabinet, Beranda, Kammern, Kellern und Garten in der Bunsenstraße, 1. Stock, zu 800 Mart auf 1. Ottober zu ver-mieten. Räheres Douglasstr. 22 2. Stock, zu erfragen. 12350.5.4

Küppurrerstraße 5

in befferem Saufe, ift auf 1. Ottober eine febr ichone, modern bergericht. 5 Bimmerwohnung (ev. Bad) mit reich-lichem Zubehör preiswert zu vermieten. Elektrisches Licht und Gas in jedem Raum. Räheres beim Gigentümer

Heinrich Falke, 12345 Rüppurrerstraße 35.

Moderne

43immer-Bohnungen im Reubau Ede Ports u. Drais-ftraße ber 1. Seht. aber 1. Otibr. zu vermieten. Räheres am Ban oder Marienstraße 63. 11880

Sumboldfir. 17 ist eine schöne Bohnung mit Erfer u. Beranda per sofort oder später zu ber-mieten. 10881*

Schöne Wohnungen,

Klauprechistraße 4, in der Rähe ichen Bahn ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu ber-mieten auf 1. Ottober. Zu erfragen im 2. Stod. 12504.2.2

2 Zimmerwohnung 3,2 auf 1. September zu bermieten Kaiferallee 33. Hinterhaus. Räh B25143 Philipp Heid, Kaifergarten. Durlacher Allee 29a int eine ichöne 5 Zimmerwohn. mit Ver., Babez. u. reichl. Zubeh. auf 1. Oft. zu berm. Kreis 740 Mt. Näh. vart. B⁴⁸⁵⁸⁹⁸31. Beorg-griedrichstraße 14 ist eine Lidohnung (hinterhaus) mit 2 Zimmern, Ruche, Reller auf 1. Oftober zu bermieten. Austunft im Laden.

kaijerftr. 71 ift im Geitenbau eine 3 Zimmerwohnung fofort ober später zu bermieten. Räheres in ber Bäderei. B25419.8.1 Kaiferstrasse V8 ichene 3 zimmer-wohnung, mit und ohne Balton, sowie Zubehör, auf sofort oder 1. Oftober zu vermieten. B25000-5-1 Räh. das. 3 Treppen rechts. Leopoldite. 16, im 2. Stod, freundl. Bohnung bon 5 Zimmern u. Zu-behör nebit Gartenanteil auf 1. Otiober zu bermieten. B25501 Warien ir. 22 ist eine schone Wol nung bon 4—6 Zimmern u. Zubel sofort oder auf 1. Ott. zu vermie ten. Näh. im 1. St. das. 11896.10.

Marienstrasse 78 ist im 8. Stod eine schöne 2 Zimmer-Bohnung, Kriche, Keller, mit Koch- u. Leucht-gas wegen Bersetung auf 1. Ottob. zu vermieten. Räh. 2. St., Iinfs, Borderhaus. B25451.2.2. Borderhaus. B25451.2.2
Piagaubahnste. 45 Dreisimmerwosnungen mit gr. Balton u. Beranda
u. samtl. Zubesör der sosort oder
später zu vermieten. Näh. Nenbau Stix, Gluditr., oder im Haus.
2. Stod, rechts. B25475.3.1
Morgenstr. 1 ist eine schöne Dreisimmerwohnung mit Gas und
allem Zubehör auf 1. Oft. zu vermieten. Näh im Laden. B25476
Trussessen ichäne 3 Limmerungs Tullatirate ichone 3 zimmerwoh-nung im 2. Stod, mit Balton u. Manfarde, im 4. Stod 3 zimmer-wohnung mit Kammer per 1. Off. u. 2 zimmerwohnung part. auf 1. Septbr. gu bermieten. Raberes Tullaftrage 74, 5. St. \$25502.8.1 grundlich all erlernen, fall die gertein, fall die gertein die gertein, fall die gertein die gertein, fall die gertein d

Welsienstraße 33, 1. St., schöne gr. 3 Jimmer : Wohnung mit Bab, Beranda u. Gartenant. auf 1. Oft. au bermieten. Breis 550 Mark. Näheres 8. St. B24972.5.3 Welsienstr. 41 schöne 3 Zimmer-wohnung mit ober ohne Bab ber 1. Oft, au berm. Br. 400 A. Näh. Scheffelttr. 8, 2. Stoc. B25426 Werberstraße 57, Bohs., 2 Zimmers Wohnung und eine Mansarbens Bohnung mit 2 Zimmern sofort zu bermiefen. Näheres Schilzen-straße 54, Bohs., 3. St. B25176.3.2

In Durlach habe 3 n. 4 Zimmerwohnungen ber sofort, auch jum 1. Oftober du bermieten. Näheres Beilchenftr.

Möbl. Zimmer mit Benfion au B25504 Leopoldftr. 13, 1. Stod Schön möbliertes Zimmer, mit ober ohne Pension per sofort ober 1. September billig au vermieten. B25513.2.1 Leftingstraße 33, 1. St. Manjardenzimmer, großes, mit und Rammerden fogl. au bermiet. B25528 Amalienftr. 43. Amalienstr. 75 (Kaiserplat) ist im 2. Stod ein gut möbl. Zimmer in den Hof gehend, auf sofort zu bermieten. 1825517 Bu erfragen 2. Stod Borberhaus

Erbpringenftr. 28, 2 Tr., linfs, in neuem Saufe, ift per fof. od. spät ein hübsch möbl. Zimmer mit ober ohne Benston zu berm. W25872 Sirschstraße 7, 2 Treppen, ift gut möbl. Zimmer, sep. Eing., sof. od. später zu bermieten. B25073.5.4 Sirschstr. 25, Sinterhaus, 2. Stod, ift ein gut möbliertes Zimmer per sofort ober 1. September zu bermieten. B25421.2.2 großes, gut möbl. Zimmer mit od. ohne Benfion zu berm. Basso

Karl-Bilhelmstr. 12, 8. St., Wohn-u. Schlafzimmer, gut möbliert, mit Balton u. Alabier an besseren herrn zu bermieten. B26478.5.1 Krenzstr. 16, 1 Treppe hoch, ist eine einsache Schlafstelle mit Kost am sollten Arbeiter sogleich billig zu Bermieten W25518 Kronenstraße 56, 3. Stod, Its., ift ein Bimmer zu bermieten. W25487 Kurvenstr. 19, 4. Stod, links, ift ein möbliertes Zimmer auf 1. September zu bermieten. W25406. Lammstr. 6, 8 Treppen, sind awei hübsch möblierte Limmer m. Früh-stüd eins 4.20, d. andere 3.20 Mt. per Woche abaugeben. B25428.2.2 Lubwig-Wilhelmftr. 14, 2. St., ift ein gut mobl. Zimmer mit sep. Eing. fof. zu vermieten. B25477 Marienstr. 59, 8. Stod, links, ist ein möbl. Zimmer an solid. Herrn oder Fräulein sofort oder 1. Sept. zu bermieten. B25479.8.1 Schützenftraße 27, 1. Stod, ift ein gut möbliertes Zimmer iofort zu bermieten. W25480

Sophienstraße 5, 2. Stod, in gutem Gause möbliertes Zimmer an jüngeren Herrn zu verm. B25529 jüngeren herrn gu berm. S20020 Steinftr. 2 ift ein gut möbl. Man-farbensimmer sogl. zu bermieten. Bu erfragen im 2. St. W25424 Balbitrafie 11, 3. St. Borberhs. ift möbliertes Bimmer sofort zu permieten. W25446

bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sind zum 1. Oktober au bermieten. Räh. Beilchenstr. 7. Sinterhaus.

3 ähringerstraße 92, 1 Treppe hoch, nächt d. Warftplatz, ift ein möbl. Zimmer gleich zu verm. W25505 duringernt. 19. plat, ichön möbl. Zimmer, besond. Ging., für anständ. Fräulein ober W25515 herrn gu bermieten. Bähringerftr. 106, 8. St., nächst ber Ritterstr., ist ein gut möbl., ein-fenstriges Zimmer auf sofort ober später zu bermiefen. W24445

> Miet-Gesuche. Helle Werkstätte oder Remise

für 2 Automobile, mit mindestens 2,50 m breiter Ginfahrt, per sofort du mieten gesucht. Offerten unter Nr. 12505 an bie Expedition der "Bad. Presse". 2.2

Werkstätte, helle, 60–80 gm, mit Wohnung von 2–3 Zimmer, für sofort ob. spät. su mieten gesucht. Offerten mit Breisangabe unter Mr. B25896 an die Expedition der "Bad. Breise" erbeten. 2.2 Chepaar, ohne Kinder, sucht ber 1. Oft. 3 Zimmerwohnung, würde ebentl. die Verwaltung eines Hauses übernehmen. Offerten unter Rr. B25431 an die Expedition der "Bad. Bresse". 2.2

Wohn- u. Schlafzimmer,

gut möbliert, **gesucht** aum 1.
m it Bah, Geften der Sidweiten in Mitte, Westen ober Südweiten der Stadt den älterem Sexrn.
Osserten mit Angabe des Kreises für Limmer und Bedienung unter Nr. B25462 an die Expedition der "Badischen Kreise".

Gebild, solid, ig. Herr incht Bension in nur feinem Hause, der L. Sept. Off. mit Kreisangabe unter 12545 an die Expedider "Bad. Kresse".

Sol. Arbeiter in cht Limmer

Sol. Arbeiter fucht 3immer. in der Südstadt möbl. 3immer. Off. mit Preisang, unter Nr. 1925489 an die Exped. der "Bad. Presse". Bum 1. Ottober ebent, früher ober

Baden-Württemberg

BADISCHE BLB

192 Den 85,

üge 10.4 Re 7. riert. **st** 558.3 r

us trake 25532 ur ge in tatt 15.3.2

d) er= ier u. eirat togr. ld) raft.

fath., eten. bedit. ein ditme gung n die ohn=

508 181a Biter, Sept.

ber=

T. B25486 eras lach, 3.1 rgut ifen. Mł.,

neu. lauf 5508 Ifs.

en auf. nge,

LANDESBIBLIOTHEK

Städt. Rechtsauskunftstelle.

(Städt. Arbeitsamt)

Bahringeritraße 100, Erdgeichoß, erteilt minderbemittelten Berfonen unentgeltlich Rat u. Austunft, vornehmlich in Sachen bes Arbeite- und Dienfivertrage, ber Rranten-, Unfall- und Invalidenverficherungegefetgebung, bes Mietrechte, in Wititar. Steuer und Staatsangehörigfeitsjachen nim.

Roftenfreie Anfertigung von Schriftfagen. Sprechftunden von 8 - 12 Uhr vormittage 10749*

Die Milchküche des badischen Frauen-Vereins.

Mbt. VI, Steinftraffe, Telephonruf Rathaus, liefert beste trintfertige Sanglingenahrung für jebes Alter, auch pasteurifierte Bollmild, ins Saus ober jum Abholen in die Filialen. Raberes Steinstraffe, altes Spital.

Badischer frauen-Derein.

Am 7. September d. I., nachmittags 4 Uhr. beginnt das neue Schuljahr; dasselbe dauert bis Ende Juni nächten Jahres. Der Unterricht findet jeweils nachmittags itatt. Er zerfällt in solche Fächer, zu deren Besuch jede Teilnehmerin verpflichtet (Kflichtsächer) und solche, deren Besuch nach Wahl stattsinden kann (Wahlsächer).

Fächer, du deren Besuch nach Wahl stattfinden kann (vonstellen) und solche, deren Besuch nach Wahl stattfinden kann (vonstellen).

Lie Psichtstächer sind:

1. Deutscher Briefwechsel und Kontorarbeiten 2 Std. wöchentlich.

2. Kaufmannisches Rechnen

3. Betriebsformen des Handels

4. Wirtschaftsgeographie mit Warenkunde

5. Buchführung (einsach, doppelte u. amerik.) 4

6. Gandels und Wechselrecht

7. Wirtschaftslehre und Bürgerkunde

8. Schönschreiben, Kundschrift u. Plakatschrift 1

10. Französisch
11. Englisch
12. Maichinenschreiben
die notigen Uebungsstunden.
Außerdem ist die Einrichtung getroffen, daß solchen Besucherinnen, die beabsichtigen nur am Unterricht einzelner der unter 1—12 ausgeführten Kächer teilzunehmen, Gelegenheit geboten ist, sich die gewünschte Ausbildung in den gewählten Fächern zu beschaffen.
Anmeldungen werden in der Kanzlei des Bad. Frauenbereins, Gartensir. 49, II, von 9—1/21 und 4—6 Uhr entgegengenommen, woselbit auch Sabungen zu haben sind und jede Auskunst erteilt wird.
Barlsruhe, im Aumi 1911. Rarlsrube, im Juni 1911.

Der Borstand der Abteilung I des Badischen Frauenwereins

Atelier für Fusspflege

nebst Anlegung bon Schundorrichtungen gegen Druck von Hühners angen und bervorstehenden Ballen. 3456* Bedienung auch außer dem Haus. Telephon-Ruf 3084. Telephon-Ruf 3084.

Wilh, Oschwald, Aronenftrage 31, 2. Stod, neben Bebrüber Benfel,

25/12/61/2, 25/12/71/2, 25/12/91/2, 25/14/12, 25/16/14, 30/14/12 cm, für leichte Wände, Decken und Gewölbe,

Bimssand (Bimskies) leichtestes Betonmaterial, für Decken, Dächer, Wände, sc. all-, schwamm-

und feuersicher. Wird in den letzten Jahren immer mehr für Privat-häuser, Verwaltungs- und Fabrikgebäude, Schulen e.c. verwandt. Mit näheren Angaben stehe gerne zu Diensten Preise billigst. Auf Wunsch kombinierte Ladungen.

Versand ab Urmitz, Neuwied und Karlsruhe Hafen. Friedrich Chr. Kiefer in Karlsruhe i. B., Schwemmsteinfabriken in Urmitz und Karlsruhe Hafen. 10753 Gesellschafter und Verkäufer des Rhein. Schwemmsteinsyndikates.



bleibt das beste Metallputzmittel.

X Billige Kohlen X

Wegen Räumung unjeres Lagers am Best-bahnhof offerieren wir nur fo lange Borrat reicht:

14CH III 3u Mk. L+

bei Abnahme von minbeftens 30 Btr., ferner: Ia. Ruhrfettnuß II. gesiebt . . ju Mt. 1,25 per Beniner Ia. Ruhrfettnuß III, gesiebt . " 1,20 Ia. Rubrfettichrot (fehr ftudreich) " " 1.20 " Ia. Anthracitung II Ia. Brauntohlenbrifette ohlenbriketts . . . " " 1,10 alles frei vors Haus, gegen bar.

12522.3.1 Syndikalizetes Kohlen-Contor Karlsruhe G. m. b. S Telephon Nr. 2644. Biro: Rarlftrage 20.

Drucharbeiten jeder Urt werben taich und billig angerering

Mafchinenschriftliche Bervielfältigungen aller Art. 10112

Hans Dinger, Rarlsruhe (Bad.), Relfenftr. 3, II ober Bielanbtftrage 16, IV.

Patria-Fahrrad-Vertrieb Willi Augenstein

vorm. Karl Leib, Karlsruhe, Karl trasse 20 empfiehlt sein großes Lager in

Patria-Fahrrädern

aus der altrenommierten Waffen- und Fahrrad-Fabrik Weyersberg, Kirsch-baum & Co. i. Solingen. Sämtliche Zubehörteile stets vorrätig.

Eigene Reparaturwerkstätte. Vernickelung und Emaillierung.



en Fettanfas in Taille u. Bi Frau U. Rebelfiet,

Zur Einquartierung

empfehle mein reichfortiertes Lager in halbwollenen u. wollenen Schlafdecken, Bettbezüge. Bettzeuge, Bettücher, Strohsäcke.

Mufter ftehen dur Berfügung. Arthur Baer Rarlsruhe, Kaiserstr. 133, 1 Tr. h. 3:3 Gingang Kreusstr. 1215

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren. u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Silber u. Brillanten, Milis der in Grindnen, Mills tarellniformen, gebrauchte Betsten, ganze Saushaltungen, sowie einzelne Möbelftücke und zahle hierfür, weil das größte Geschätt, mehr wie jede Konfurrenz. Geft. Offerten erbirtet 16754

Un. u. Berkaufsgeschäft Tel. 2015. Martgrafenftr. 22

von allen Sautunreinigfeiten und Sautausschl., wie Mitesier, Finnen, Flechten, Sautröte, Blütchen, rote Flechezc.wird mand.tägl.Gebrauch b. Stedenpferb : Teerfchwefel: Ceife

b. Bergmann & Co., Rabebeul à Stud 50 Bfg. bei: 1804c Carl Roth, Hofbrog., Herrenftr. 26 Wilh. Baum, Werderstraße 27.

2 Uchtung! In. prima gang harte

Salami nach ital. Art, einfter Anschnitt, pifanter Ge-chmach, befte, haltbare Dauerwurft!

Fabriziert aus feinstem, unters. Rose, Rinds und Schweineffeisch, Konkurrenzloses Fabrikat! Gin Ber-A. Schindler, Wurftabrik, Chemnit i. S.

Span. Wein offen: Rot à Str. 60 , an bis 19 Str. Beift à " 70 " " ficuerfrei Weiß à "70 " fteuerfrei Ansenbranntwein per Lir. 80 3 bei 5 "à 75 " Kognaf, Kirsch- u. Zweischgenwasser 2c. billiast empsiehlt 11517.4.4

2c. billigst empfiehlt 11517.4.4 A. Sperting, Beinhandl. u. Süferei Göthestraße 28, Laden. NB. Reparaturen an Fässern, Standern, Kübeln 2c. billigst.

wegen Todesfalles.

Begen Todesfall ift in einer größeren Stadt des badischen Unterlandes eine im besten Justande befindliche u. stott gehende Bäckerei mit einer Anzahlung von Mark 8000.—, an einen tüchtigen Facipmann unter günitigen Bedingungen zu verkausen. Räheres über Umstat und Abzahlung 2c. durch Vermittlung der Expedition der "Bad. Presse" unter Kr. 12397.

Eisschrank,

2 türig, 1 m h., 1,28 f., 0,60 m breit, in beit. Zustand, für Laden ober größere Haushaltung geeignet, größere Saushaltung geeignei breiswert abzugeben. B2535 Afademiestr. 16, II. Seitenb.

Akademieur. 16, II. Seitenb.

in Schreibtisch. 2 Kommoben, 2
rote Plüschseisel, 1 Blüschseine,
mit 5 Blüschseisel, 1 Brüschseine,
fommobe mit weiß. Marmor,
2 Sosa, 3 vollkändige Betten,
barunter 2 hochhäupt., Tische,
Stühle, 2 Küchenschräufe, 1 Kindersbett, 1 Bertiso, 1 Regulateur, 1 Flüsges, 1 Grasmähmaschine und noch
verschied, billig zu verkaufen. 12549
Rudmig Milhelmür, 5, hart Lubwig Wilhelmftr. 5, part.

eingetragene Genoffenicaft mit unbefdranfter Daftpflicht Karleruhe i. B., 31 Amalienftraße 31. Tel. Rr. 114. 11330

Eigene Entwürfe. Eigene Fabritation. Speifezimmer, herrenzimmer, Schlafzimmer, Salons, Küchen, Ginzelmöbel. Gigene Bolftermertftatte.

Die Probe bringt den Beweis! X

Die Rheinischen Braunkohlen-Brikets Marke "Wachtberg" sind heute fast überall erhältlich.

Marke "Wachtherg" Marke "Wachtberg"

Marke "Wachtherg"

Marke "Wachtherg" Marke "Wachtberg"

Marke "Wachtberg"

kommt aus einem der besten Rheinischen Braunkohlen-Reviere.

wird von erstklassigen Braunkohlen hergestellt. . hat einen Heizwert von 5133 Kalorien bei nur 4,34 % Aschegehalt.

wird in gleichmässig guter Qualität geliefert.

steht deshalb keinen anderen Brikets nach. wird b reits in weiten Kreisen anderen Marken vor-

gezogen. Marke "Wachtherg" muss vor Einlegung des Winterbedarfs problert werden.

Die Probe bringt den Beweis!



J. Brauner, Schwanenstr. 19.

machen 10 Jahre alter. Wer auf die Wiedererlangung einer naturgetreuen, waschechten Farbe des Kopf- oder Barthaares Wert legt, gebrauche unser gesetzl. geschützt. Crinin, das Weltruf erlangt hat, weil es ein durchaus reelles, unschädliches un niemäls versagendes Mittelist. Preis 3 M. Funke & Co., Berlin S.W. Verk. 1. d. Kronen-Apotheke, Karlsruheiß

Heiraten

ermittelt reell und unter ftrengfter Distretion Frau A. Dages, Rarlerube, Schütenfir. 9, part. Ernftgemeinte Antrage bon Damen u. herren jeben Stanbes liegen bor

Heirat.

Fräulein aus besserer Familie, ehr gebildet, 29 Jahre alt, ebang., chlanke Figur, angenehmes Neußere, adellose Bergangenheit, mit 7000 Wt. Bermögen, sucht auf diesem Biege die Bekanntschaft eines gut ituierten, häuslich gesinnten Gerrn. Nur ernikgemeinte Off. unt. B25488 war die Gron der Rad Resson ern

leichter Drifling, gut erhalten, au faufen gefucht. B25440 W. Stoltz

Kaiferstraße 119, Laden.

Megiftriertaffe, Schreibmaschine, Diplomaten-Schreibtisch mit Stuhl

u. Berichiedenes bill. ju verfaufen. Raiferftr. 81, im Sintergebaude. Diwan,

mehrere neue, gut gearb. Stoff., Blüsch= u. Taschendiwans werd. u. Garantieb.28,34,40 M. an berfauft. Selfener Gelegenheitstauf. B^{20,008}2.1 R. Köhler, Lapez., Schützenfir. 53, II. Sochieines S.-Fahrrad Megen billig su verfaufen. B2540 Baldhornstraße 51, 8. St.

Gin gebraucht. noch gut erhalten.
Sofa wird billig abgegeben.
Rah. Leopolbstraße 37, Serrenfahrrad für 26 Mart zu berfaufen. B28407 Balbhornftraße 48, 3. Stod.

Guterhaltener Rinderwagen gu Kaiserstraße 179, Sths., 2. St. Its.

Sabe ein Blechbach, bereits neu, ca. 100 - Mir, fowie Schallbretter, Dielen, Bauholg, Bacfteine, eichene Bretter, Turen ufw. jofort gu bertaufen. Raheres bei

Martin Notheis.

Abbruchunternehmer, 12494 Gluditraße 17.

Schwarzwald, Station der Höllentalbahn Kappel Gasthaus zun Stern

Angenehmer Luftkurort, 890 m ü. M. Aussicht auf die Alpen. Prächtige Tannenwaldungen. Forel enfischerei. Milchwirtschaft. Helle freundl. Zimmer. Bäder im Hause. Tennisplatz. Eigenes Fuhrwerk. Telephon Neustadt 12.



Aptelwein!

Empfehle meinen borzüglichen Apfelwein in Gebinden von 25 Ltr. an, tann auch in Flaschen bezogen werden. Proben stehen zu Diensten.

Gottl. Ehret, Restaur. zum Merfur phon 147. (12890.4.8) Kriegstraße Telephon 147.

Onduliere Dich selbst



Brima Naturreine Weine:

1909 er, weiß, per Liter bon 66 Bfg. an, rot. 70 Big. 1904 er Martgräfler, Rlingelberger, Clebner, Mustateller,

Affentaler, Beller, Ralterer Seewein u. f. tv. Malaga, Madeira, Bortwein, Sherry, Samos empfiehlt in Leihfäffern ober Flafchen.

Beinholg. Ignaz Schmälzle in Ottersweier (Baden). Inhaber: Leo, Burtscher, Telephon Nr. 213, Amt Bühl.

In ichonfter Lage der Stadt Billingen, Kreishauptstadt des bad. Schwarzwaldes, ist eine mobern eingerichtete, mit eleftrischem Betrieb versehene 6871a.3.3

auf mehrere Jahre trantheitshalber zu verbachten. Rähere Austunft 28. Grüßer, Billingen, Gerberftrage 63.

Saffer, Krauffander find billig | Sof- u. Zughund ipottbillig au werfaufen. 25496 a ie ftrafie 81, aben.

Kohlensaure Getränke! Wir liefern als Spezialität Mineralwasser-



Apparate bewähr tester Konstruktion für Hand- und Kraftbetrieb, sowie sämtliches Zubehör

Abfüll-Apparate für Sodawasser für Limonaden

für Flaschenbier Flaschen Reinigungs-Maschinen für jeden Bedart

Prospekte gratis. Bernh. Helbing, Mannheim B.

G. m. b. H.

li ti

ai

de id de id ui

m A

gn

er to